Werner.
Collected works.

Gregor Joseph
Werner

Der verlorene Sohn
Der Von der Gerechtigkeit abgeſchröckte und Durch die Barmherzigkeit wiederum bewegte, Bußfertige und zu seinem Liebreichen Vatter Vertrauensvoll zurück-kehrende Verlohrne Sohn oder Der zu Seinen Verliebten Heyland Sich wendende reumüthige Sünder
WerW A.11

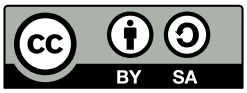
Oratorio

S, A, T, 2 B (solo), S, A, T, B (coro), 2 fl, ob solo, 2 vl, vla, vlc solo, bc

edited by Wolfgang Esser-Skala

Coro

Esser Skala Edition



Edition Esser-Skala e.U. · Koppl, Austria · 2026

© 2026 by Edition Esser-Skala e.U. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/.

Edited by Wolfgang Esser-Skala · 0000-0002-7350-4045.
Music engraving by LilyPond 2.24.4 (https://www.lilypond.org) and EES Tools v2026.01.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.
Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

Archival Resource Key: **ark:68748/e1gjwa11/coro**

edition-esser-skala/werner-collected-works
v2026.08.0, 2026-08-30 (9e3381234d67a3b9fade11fa4a72b0825301fbe7)

2 Scena prima

Recitativo

Der verlohrene Sohn

soli

Wo wend ich mich nun hin! die Noth hat mich umb - geben, ich bin von al-ler Weld ver-laffen, und ver-

bc

5

acht, weil durch verkherten Sünn in meinen Wolluft - le-ben mein Haabſchafft, Guet und Geld nun gänzlich durchge -

9

bracht, daß Kleid der er-ften Unſchuld iſt völ-lig ſchon zer - rif-fen, mein Erbtheil iſt da - hin, ô Sün - der der ich

13

bin! der Hunger meiner Seelen, ſo mir ins Gwiſſen nagt, will mich zu Tod - te quällen, und mir die Speiß ver-

17

ſagt, ſo doch mein lieb-ſter Vatter ſein gringſten Knechten gönnet, ach daß ich doch nur bald mit ihm wär auß-ge-föhnet.

22

Doch nein es iſt zu ſpatt, mein Un-gehorſamb zei-get, daß ſich zu keiner Gnad deß Vatters Hertz mehr neiget.

[Recitativo]

3 Scena secunda

Barmherzigkheit

soli

Nein nein ver-za-ge nicht, du würſt noch Gnade fünden, dan deines Vat-ters Hertz hat all-zu bittren

bc

5

Schmertz, daß du von ihm ge - wichen, bekhenne dei-ne Schuld, werff dich zu fei-nen Füeffen, rueff nur umb Gnad und

9

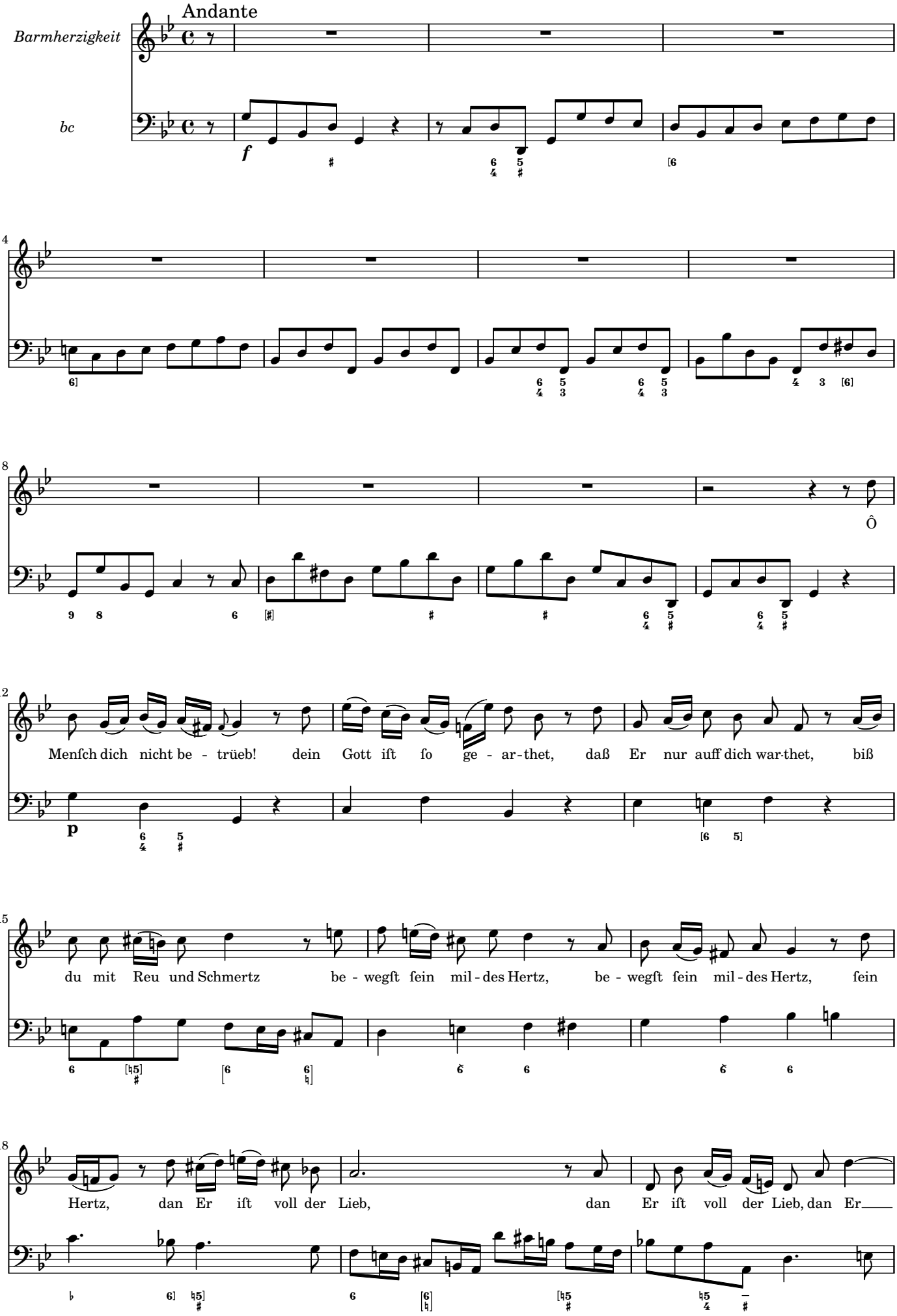
Huld, laß bitt - re Thrä-nen flüeſ-fen, ſo wür - ſtu Gnad er - lan - gen, Ver - zeü-hung und Par -

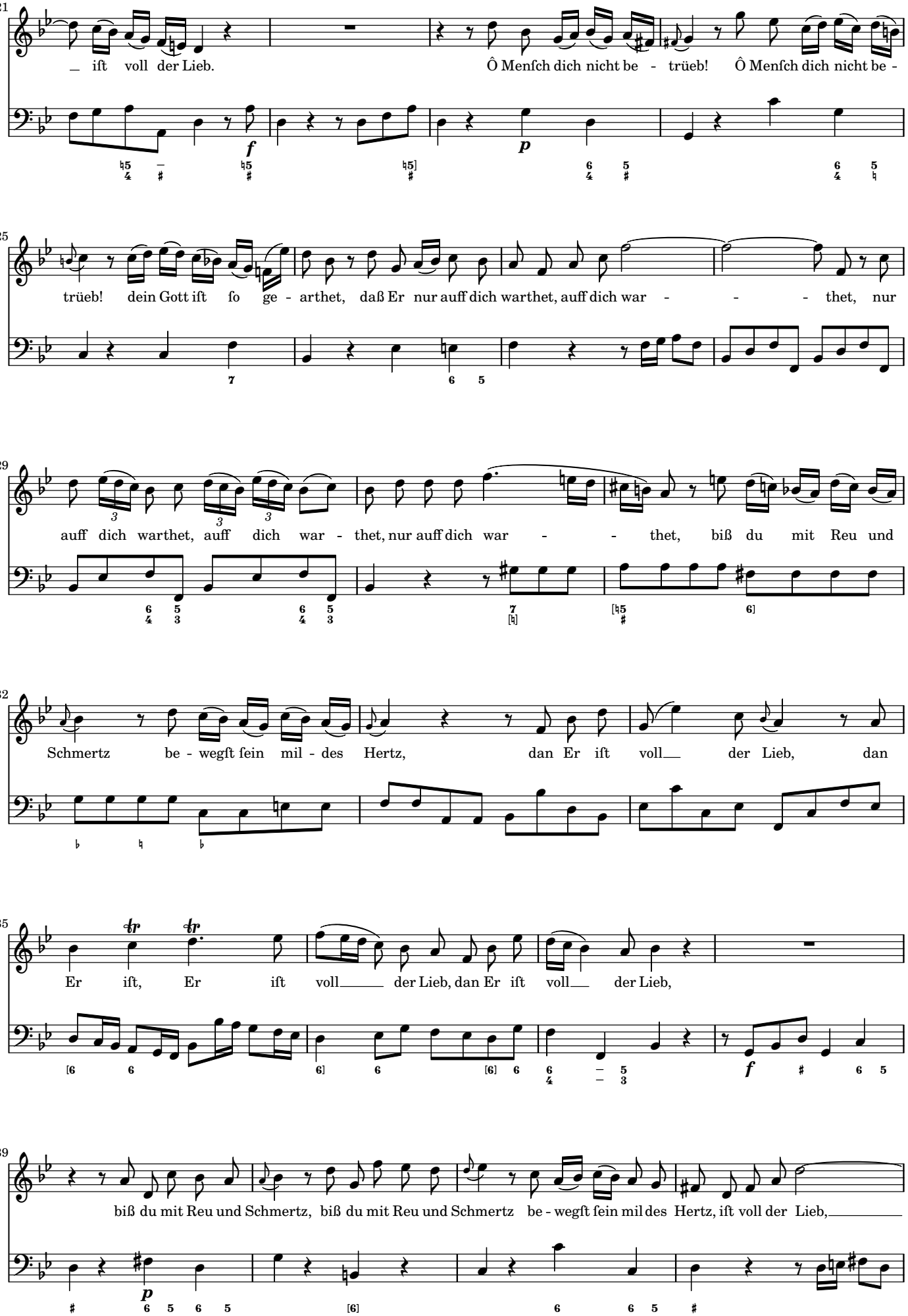
12

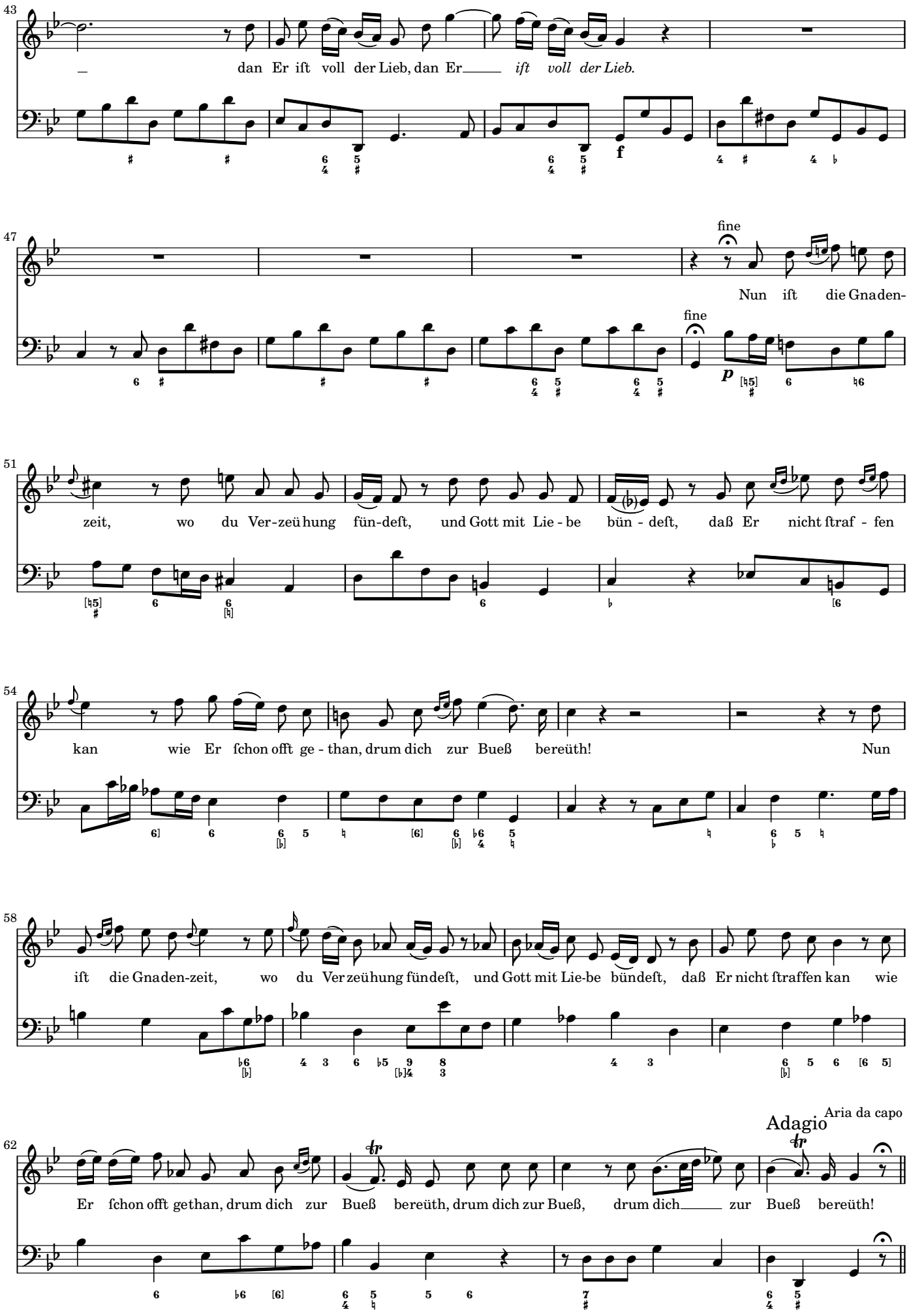
Ariose

don, Er würd dich ſelbſt umb - fan-gen als fei - - nen lieb - ſten Sohn.

4 Aria prima


Andante
Barmherzigkeit
bc
f
Ô
Menſch dich nicht be - trüeb! dein Gott iſt ſo ge - ar-thet, daß Er nur auff dich war-thet, biß
p
du mit Reu und Schmertz be - wegſt fein mil - des Hertz, be - wegſt fein mil - des Hertz, fein
Hertz, dan Er iſt voll der Lieb, dan Er iſt voll der Lieb, dan Er


21
_ ift voll der Lieb.
Ô Menſch dich nicht be - trüeb!
Ô Menſch dich nicht be -
25
trüeb! dein Gott ift ſo ge - arthet, daß Er nur auff dich warthet, auff dich war - - - thet, nur
29
auff dich warthet, auff dich war - thet, nur auff dich war - - thet, biß du mit Reu und
32
Schmertz be - wegſt fein mil - des Hertz, dan Er ift voll_ der Lieb, dan
35
Er ift, Er ift voll_ der Lieb, dan Er ift voll_ der Lieb,
39
biß du mit Reu und Schmertz, biß du mit Reu und Schmertz be - wegſt fein mil des Hertz, ift voll der Lieb,_


43
dan Er ift voll der Lieb, dan Er ift voll der Lieb.
47
fine
Nun ift die Gnaden-
fine
51
zeit, wo du Ver-zeühung fün-deft, und Gott mit Lie - be bün - deft, daß Er nicht ftraf - fen
54
kan wie Er fchon offt ge - than, drum dich zur Bueß bereüth! Nun
58
ift die Gnaden-zeit, wo du Verzeühung fündeft, und Gott mit Lie-be bündeft, daß Er nicht ftraffen kan wie
62
Adagio
Aria da capo
Er fchon offt gethan, drum dich zur Bueß bereüth, drum dich zur Bueß, drum dich zur Bueß bereüth!

5 Scena tertia

Recitativo

Der verlohrene Sohn

soli

bc

Ach fol-te wohl mein Vat-ter nur gnädig kä nen ſeyn! da ich nicht nur al - lein fein all-zu treu-e

Wahrnung ſchlechthin in Wind ge - ſchlagen, mich von ihm ab-ge - wandet, mein Erbguet gantz verſchwendet, ſolt ich nun wider-

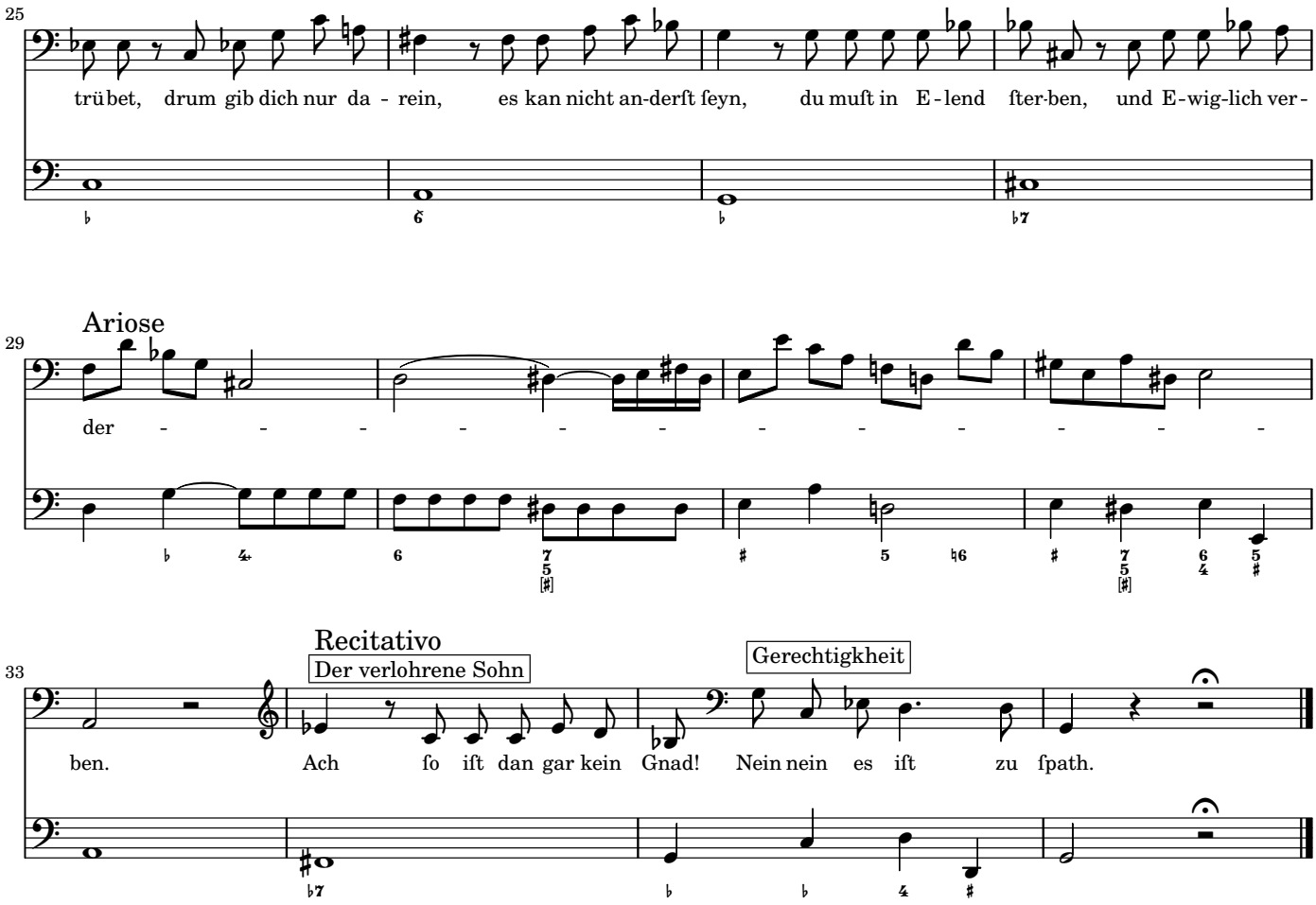
kheren, ſein Hertz auffs neu be-ſchweren, und Gnade al-da hof-fen, wo ich von ihm ent - loffen, diß fällt mir ſchwär zu

Gerechtigkheit

glauben, daß Er mir ſolt er - lauben ſein An-geſicht zu ſe - hen, ich kann es nicht ge - ſtehen! Ja ja du urthleſt

recht, ver-boſt-un-nü-tzer Knecht, wie ſolt dich di - fer khennen, den du vor-hin ver - acht, nur di-ſes wohl be -

tracht, es hilfft hier kein Be - ſchönen; Wie ſehr Er dich ge - lie-bet, ſo ha-ſtu ihm be -


25
trübet, drum gib dich nur da - rein, es kan nicht an-derſt ſeyn, du muſt in E-lend ſter-ben, und E-wig-lich ver-
Ariose
29
der - - - - - - - - - - - - -
Recitativo
Der verlohrene Sohn
Gerechtigkheit
33
ben. Ach ſo iſt dan gar kein Gnad! Nein nein es iſt zu ſpath.

6 Aria secunda

Vivace

Gerechtigkheit

bc

f

5

Du Him-mel nicht ver -

p

8

weil - - le mit Blitz und Donnerkeu-le zer - ſchmet - - - - - -

11

- - - tre, zer - ſchmettre je - ne Brueth, zer - ſchmet - - - - -

14

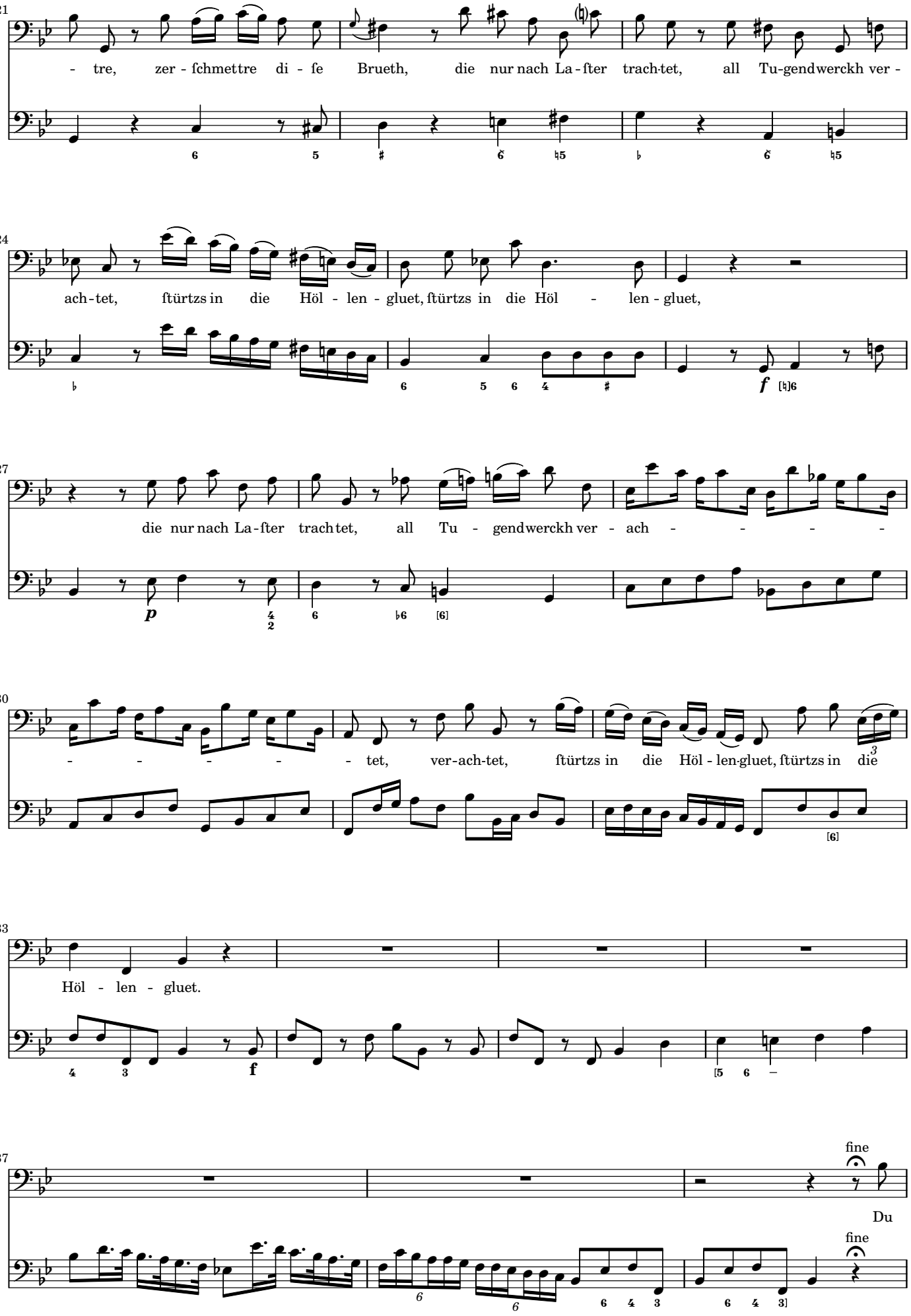
- tre di - ſe Brueth, zerſchmettre di - ſe Brueth. Du Himmel nicht ver - weil - -

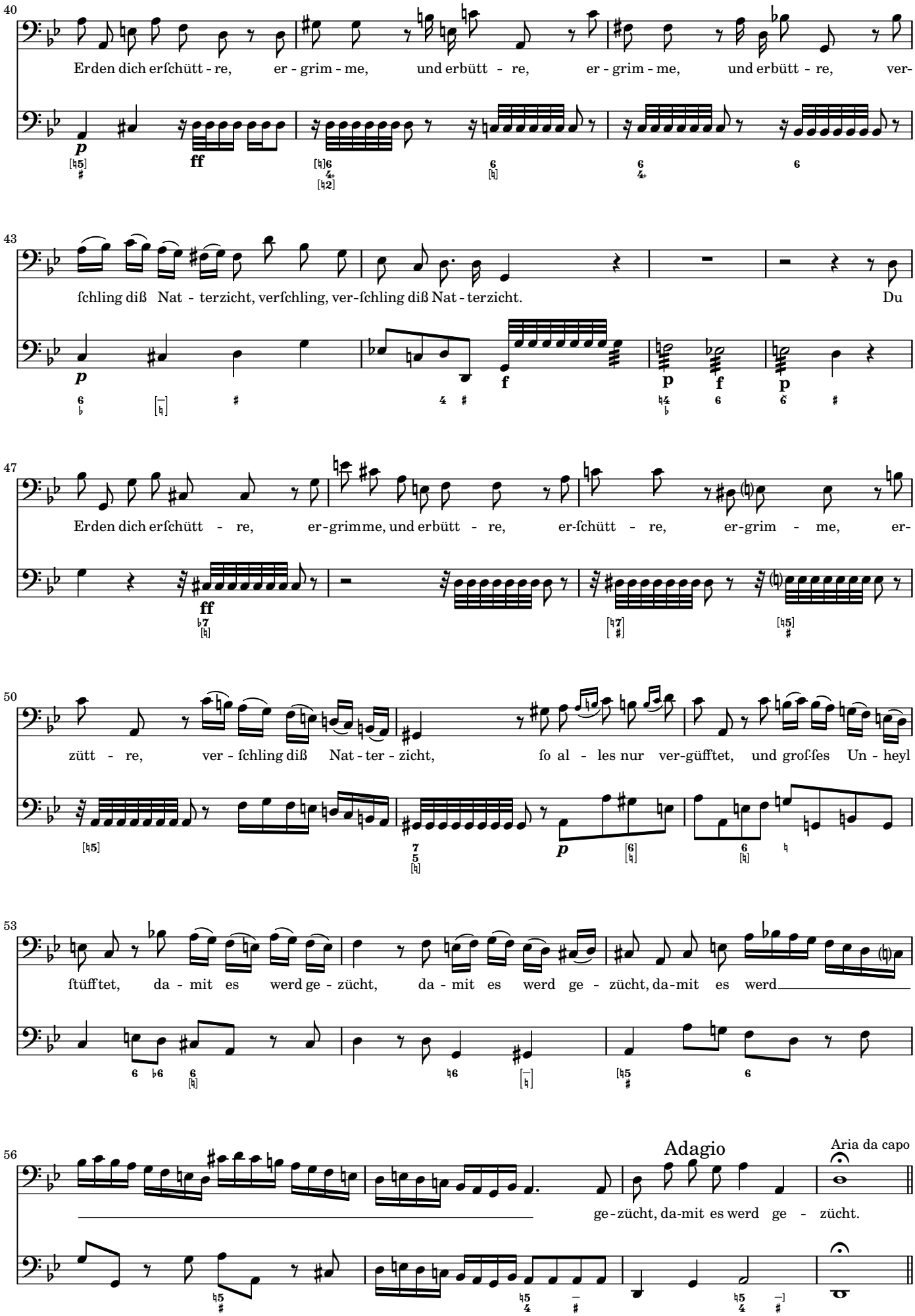
f

p

18

- le mit Blitz und Don-ner - keu - le zer - ſchmet - - - - - -


21
- tre, zer - ſchmettre di - ſe Brueth, die nur nach La - fter trach-tet, all Tu-gendwerckh ver -
24
ach - tet, ſtürtzs in die Höl - len - gluet, ſtürtzs in die Höl - len - gluet,
27
die nur nach La-fter trachtet, all Tu - gendwerckh ver - ach - - - - -
30
- - - - - tet, ver-ach-tet, ſtürtzs in die Höl - len-gluet, ſtürtzs in die
33
Höl - len - gluet.
37
Du
fine
fine


40
Erden dich erſchütt - re, er - grim - me, und erbütt - re, er - grim - me, und erbütt - re, ver-
43
fchling diß Nat - terzicht, verfchling, ver-fchling diß Nat - terzicht. Du
47
Erden dich erſchütt - re, er-grimme, und erbütt - re, er-fchütt - re, er-grim - me, er-
50
zütt - re, ver - fchling diß Nat - ter - zicht, fo al - les nur ver-güfftet, und grof-fes Un - heyl
53
ftüfftet, da - mit es werd ge - zücht, da - mit es werd ge - zücht, da-mit es werd
56
Adagio
Aria da capo
ge-zücht, da-mit es werd ge - zücht.

7 Scena quarta

Recitativo

Der verlohrene Sohn

soli

O Himmel wie waß hör ich, ſo bin ich dan ver - ſtoffen, und gäntzlich auß - ge - ſchloffen auß meines Vatters

bc

Barmherzigkheit

Gnad! Ver-za - ge nicht, weil dich dein Vat-ter lie-bet, ſo ſey nur un - be trüebet, leg dein Bekhänt-nus ab!

Der verlohrene Sohn

Barmherzigkheit

Diß bin ich auch wie bil-lich von gantzen Hertzen wil-lig, weill ich ge-fün - digt hab. Wol - an ſo mach dich

auf mit kind - li - chen Ver - trau - en, thue dei - ne Hoff-nung bau - en auf die Barm - her - tzig-

kheit, ſo ſchon vor dich iſt zue - bereuth: dorth ſteth dein lieb ſter Vat-ter mit auß-geſtreckhten

Armben, will dei-ner ſich er - bar-men auß lau - ter Lieb und Freud, weill du zur Bueß bereith.

Adagio

Der verlohrene Sohn

24

Vat - ter! Ach lieb-fter Vat - ter mein, ich hab mich fchwär ver - fün-digt im Himmel und auf

stendato

p

28

Er-den, bin auch fchon nit mehr werth dein Kind ge - nent zu wer-den, bitt wolft mir gnä - dig feyn,

32

mit büt-te - re-ften Schmertzen und gantz reu-vol-len Hertzen bekhenn ich mei-ne Sünd, werff mich zu deinen

36

Füef-fen, ach laß mir da ge - nüef - fen daß ich Ver - zey - hung fünd.

8 Aria tertia

Larghetto

Verlohrener Sohn

bc

pizz.

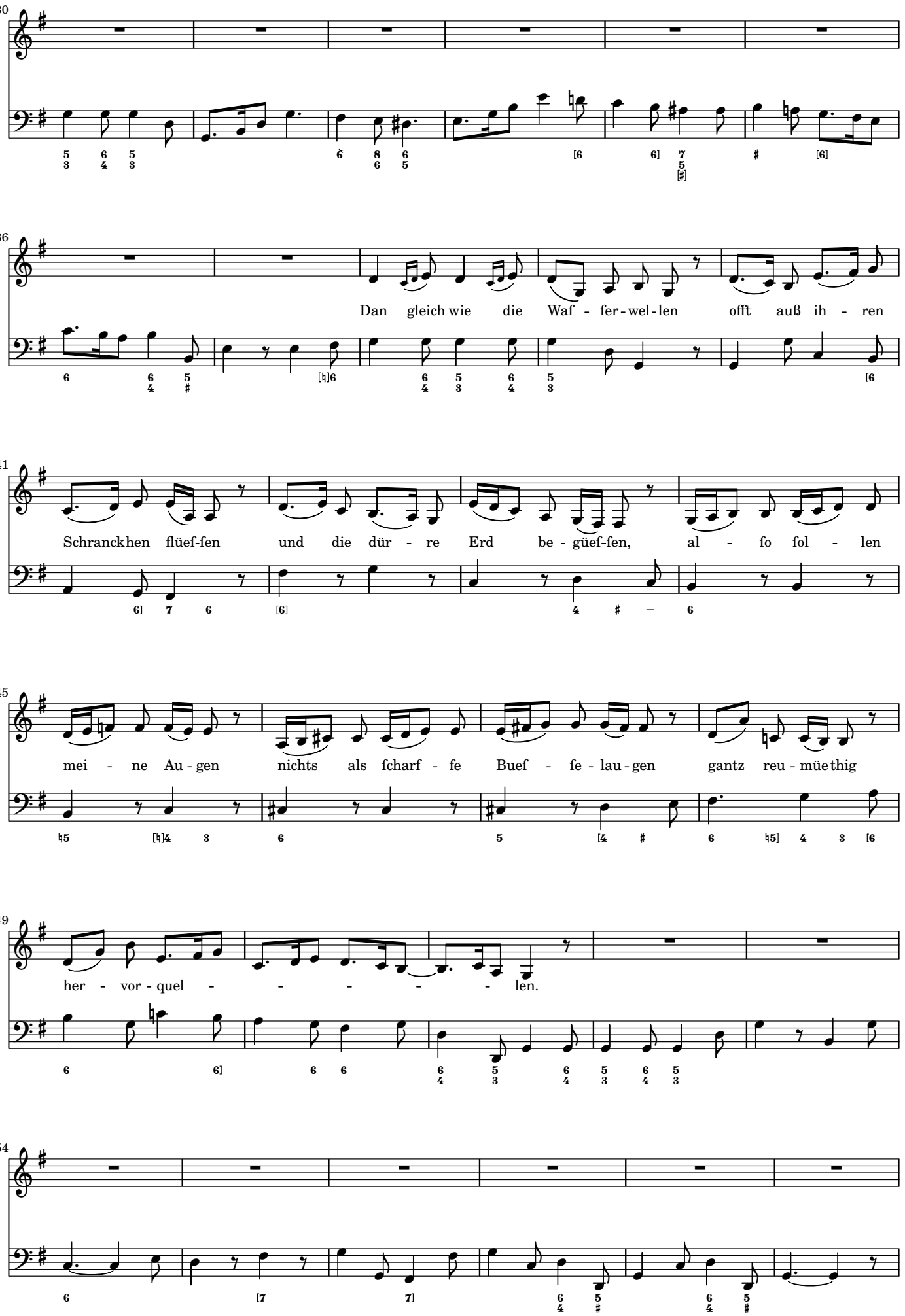
Dan gleich wie die Waf - fer-wel-len

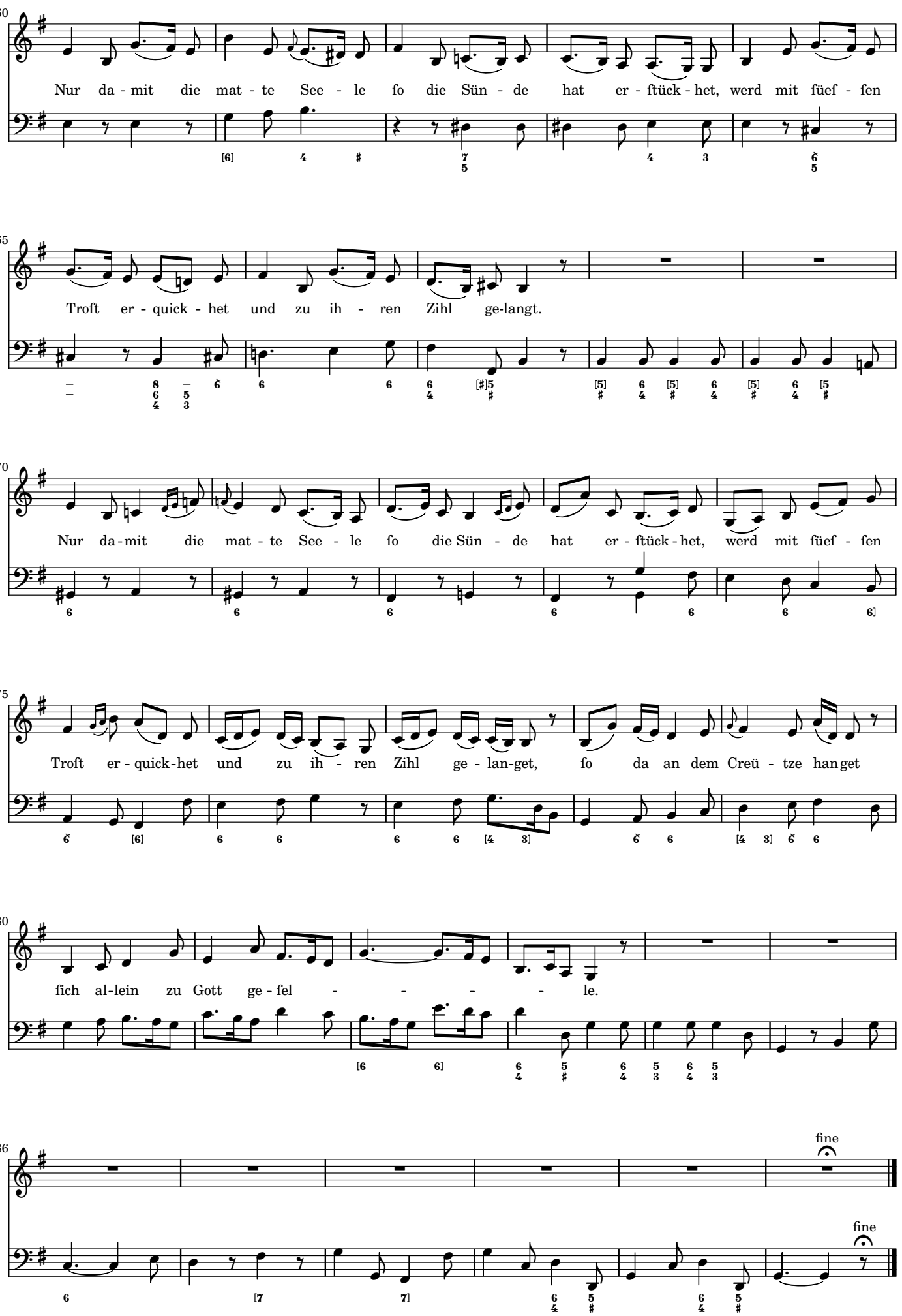
offt auß ih - ren Schranckhen flüef-fen und die dür - re Erd be - güef-fen,

al - fo fol - len mei - ne Au - gen nichts als ſcharf - fe Buef - fe - lau-gen

gantz reu-müe-thig her - vor - quel - - - - - - - - -

- - - - - - - len.


30
36
Dan gleich wie die Waf - fer - wel - len offt auß ih - ren
41
Schranckhen flüeſ-fen und die dür - re Erd be - güeſ-fen, al - ſo fol - len
45
mei - ne Au - gen nichts als ſcharf - fe Bueſ - ſe - lau - gen gantz reu - müethig
49
her - vor - quel - - - - - - len.
54


60
Nur da - mit die mat - te See - le ſo die Sün - de hat er - ſtück - het, werd mit füeſ - ſen
65
Troſt er - quick - het und zu ih - ren Zihl ge-langt.
70
Nur da-mit die mat - te See - le ſo die Sün - de hat er - ſtück - het, werd mit füeſ - ſen
75
Troſt er - quick-het und zu ih - ren Zihl ge - lan-get, ſo da an dem Creü - tze han get
80
fich al-lein zu Gott ge - fel - - - - - le.
86
fine
fine

9 Scena quinta

Recitativo

Der mitleidige Vatter

soli

Mein Sohn! khom ohne Scheu, wie ſehr hat mich ver - langet nach deiner Reu und Bueß, nun ich bekhennen

bc

5

mueß, weil du ſo ſchmertzlich fleheſt, dein Müf-ſe that ge - ſteheſt, daß ich dir gnä - dig ſey. Mein

Der verlohrene Sohn

9

Der mitleidige Vatter

Der verlohrene Sohn

Der mitleidige Vatter

Vat - ter! Ja ja mein Sohn. So hab ich gwiß Par-don? Nur zweif - fle nicht da-ran.

12

Gerechtigkheit

Barmherzigkheit

Und wie kan diß ge - ſchehen nach ſtrenger Grechtigkheit? Dieweil er Bueß noch würkhet alhier in di - ſer Zeit.

16

Gerechtigkheit

Barmherzigkheit

Er mueß ge-ſtürtzet werden ins E - wi - ge Ver - derben. Er kan noch als ein Sohn deß Vatters Reich er -

20

Gerechtigkheit

Barmherzigkheit

wer-ben. Die Boß-heit di - ſes Sün-ders iſt gar un - end - lich groß. Die Bueß ſo er ge -

23

Gerechtigkheit

Barmherzigkheit

würckhet, macht ihm von Sünden loß. Er ſter-be in ſein Ru - in. Er le - be noch fehr - nerhin.

10 Aria quarta

Allegro moderato

Vatter

bc

p sempre

10

19

Eß le-be dan mein Kind, und ich will vor ihm ſter -

p **pp**

27

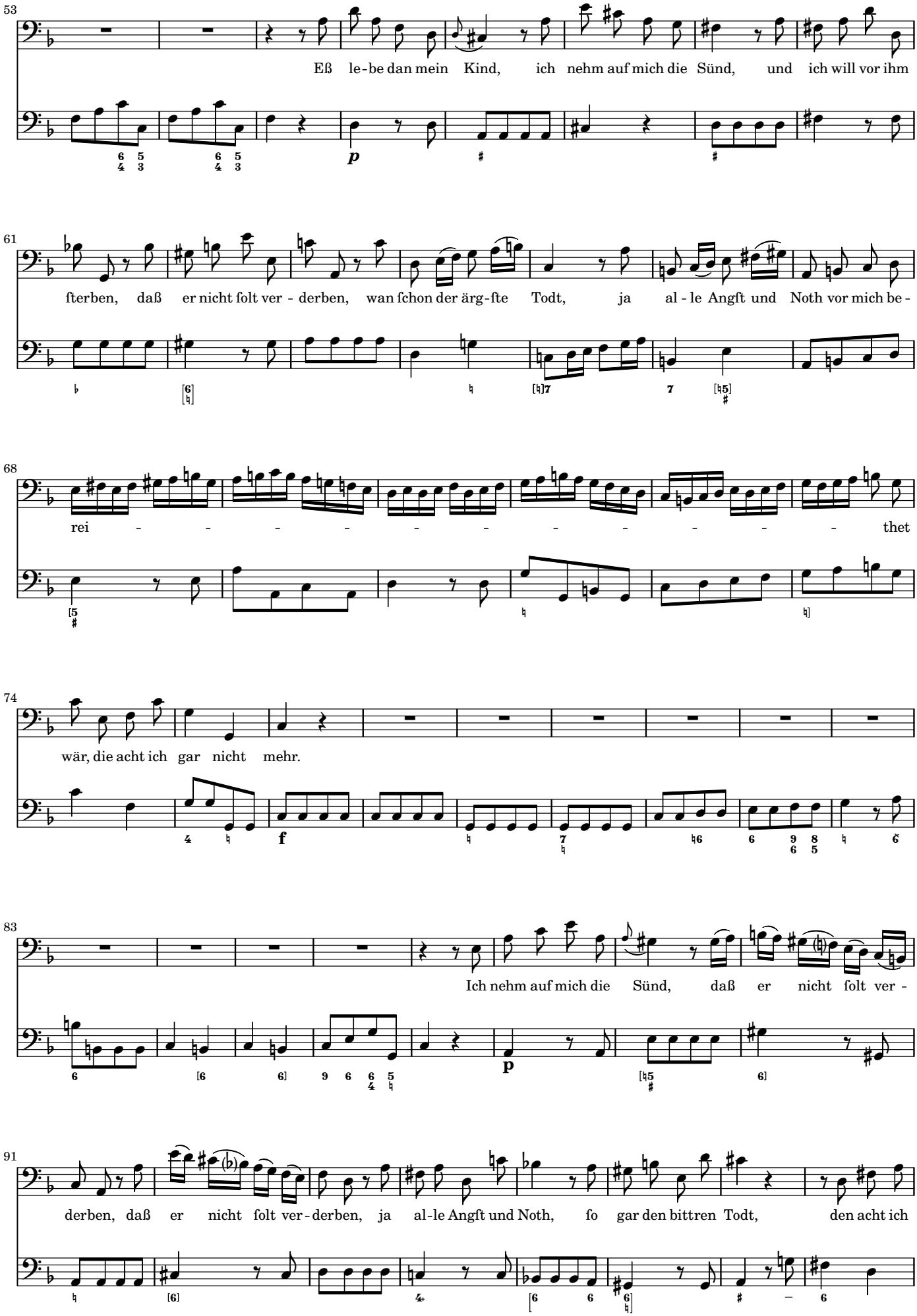
- - - - - ben, wan ſchon der ärgſte Todt, wan ſchon der ärgſte Todt vor

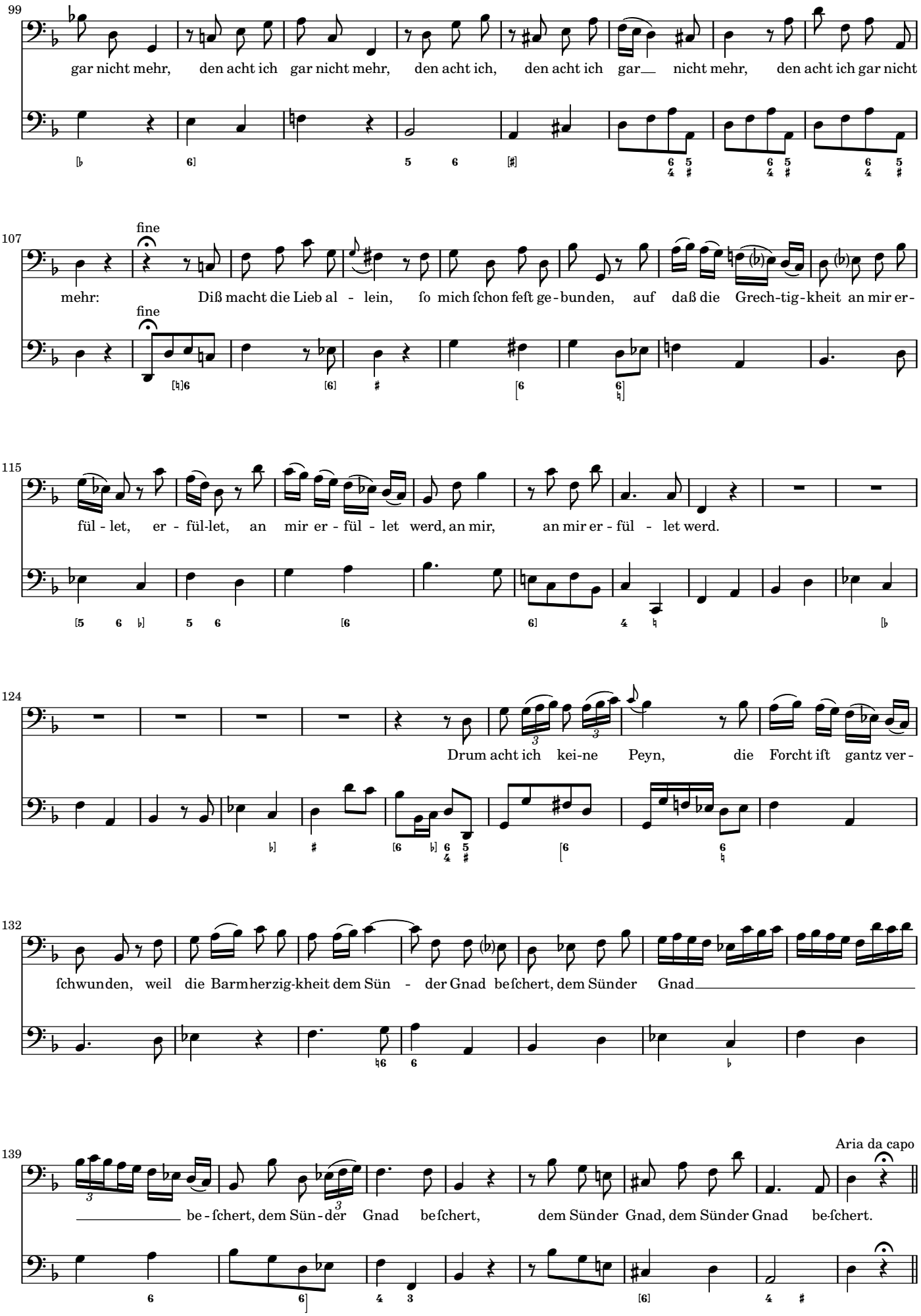
35

mich be-reithet wär, vor mich, vor mich, vor mich be-rei - thet wär.

f

44


53
Eß le-be dan mein Kind, ich nehm auf mich die Sünd, und ich will vor ihm
61
fterben, daß er nicht folt ver - derben, wan ſchon der ärg-fte Todt, ja al - le Angſt und Noth vor mich be -
68
rei - - - - - - - - - - - thet
74
wär, die acht ich gar nicht mehr.
83
Ich nehm auf mich die Sünd, daß er nicht folt ver -
91
derben, daß er nicht folt ver - derben, ja al-le Angſt und Noth, ſo gar den bittren Todt, den acht ich


99
gar nicht mehr, den acht ich gar nicht mehr, den acht ich, den acht ich gar nicht mehr, den acht ich gar nicht
107
fine
mehr: Diß macht die Lieb al - lein, ſo mich ſchon feſt ge - bunden, auf daß die Grech-tig-kheit an mir er-
fine
115
fül - let, er - fül-let, an mir er - fül - let werd, an mir, an mir er - fül - let werd.
124
Drum acht ich kei-ne Peyn, die Forcht iſt gantz ver-
132
ſchwunden, weil die Barmherzig-kheit dem Sün - der Gnad beſchert, dem Sünder Gnad
139
Aria da capo
be - ſchert, dem Sün - der Gnad beſchert, dem Sünder Gnad, dem Sünder Gnad be-ſchert.

11 Scena sexta

Recitativo

Der verlohrene Sohn

soli

Ach wohl ein lie-ber Vatter der ſei-ne aig-ne See-le vor mei-ne See-le fezt, ſich ſelbſt auch dar will

bc

Der mitleidige Vatter

ge-ben vor mein boßhafftes Leben, da-mit ich endlich wer-de mit ſei-nen Bluet be-nezt. Diß hat der höch-ſte

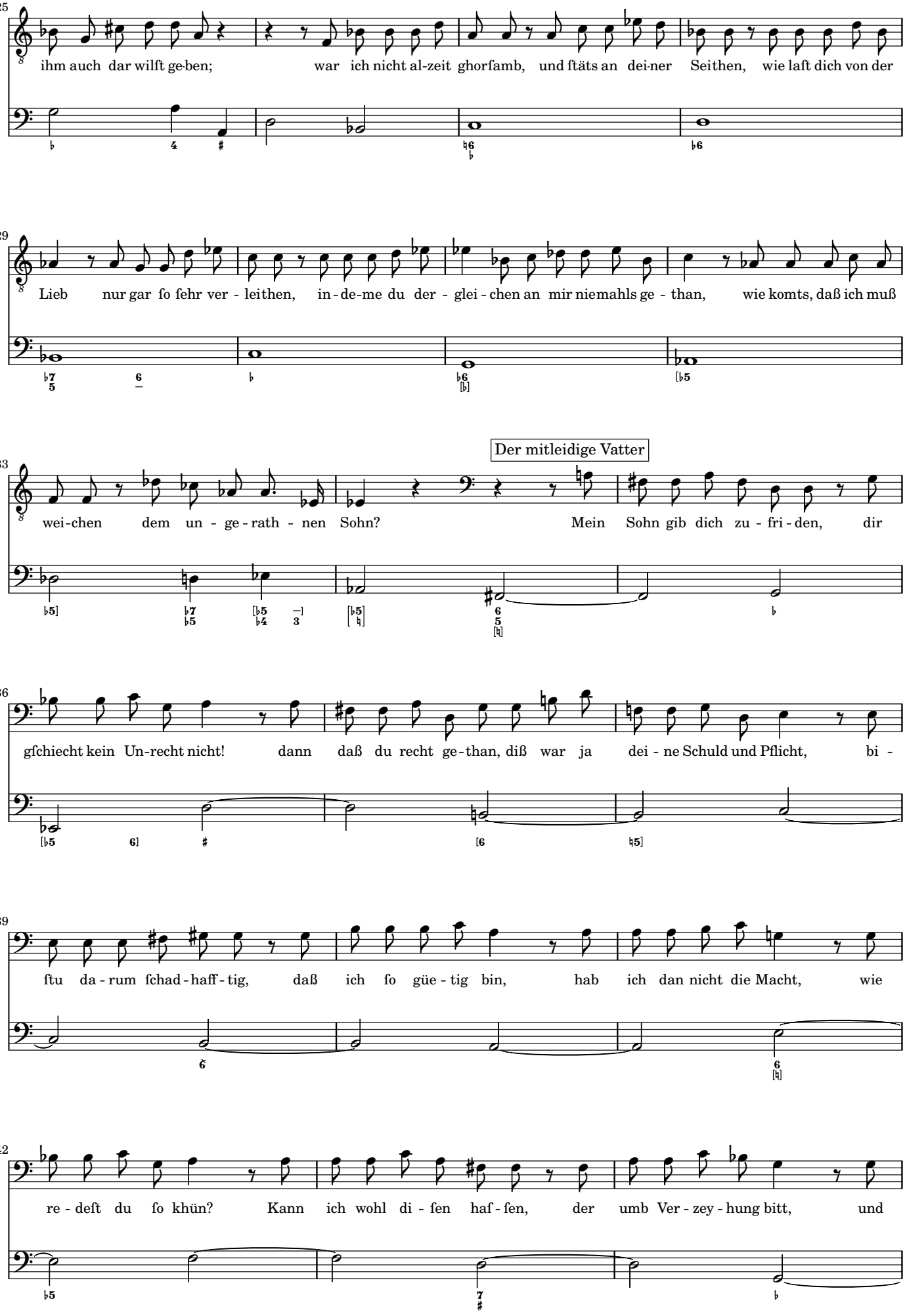
Rath von An-be-gin be - ſchloſſen, weil ſonſt der ſün-dig Menſch auf e-wig wär ver - ſtoffen; drumb ſoft daß Kleid der

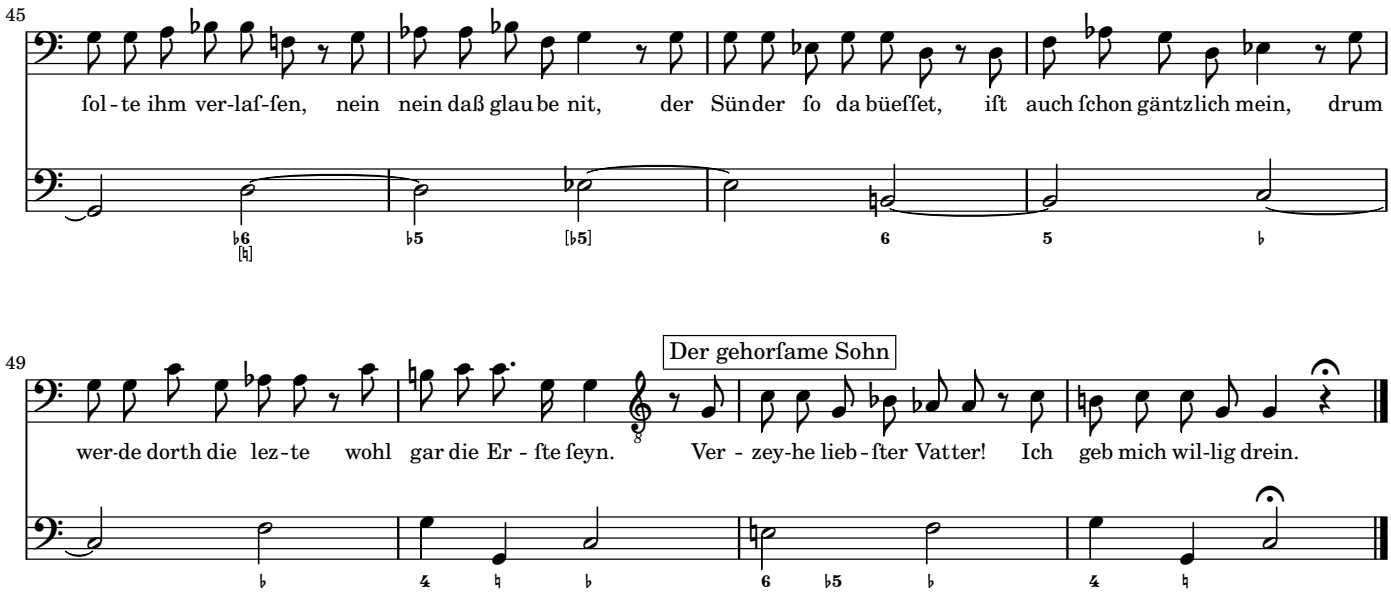
Unſchuld aufs neu-e ü - ber-khommen, den Goldring ſchenkh ich dir zum Zeichen meiner Liebe, ſey nur hinforth vol-

Der gehorſame Sohn

khommen, und dich der Tugend ye-be. Wie kombts mein liebſter Vatter, daß du di-ſen Böß-wicht den Ver-

ſchwender vil-ler Gnaden mit Reichtumb dei-ner Güetter aufs neu-e wilſt be-la-den, ja gar dein aig-nes Le-ben vor


25
ihm auch dar wilſt ge-ben; war ich nicht al-zeit ghorſamb, und ſtäts an dei-ner Seithen, wie laſt dich von der
29
Lieb nur gar ſo ſehr ver - leithen, in - de-me du der - glei - chen an mir niemahls ge - than, wie komts, daß ich muß
33
Der mitleidige Vatter
wei-chen dem un - ge - rath - nen Sohn? Mein Sohn gib dich zu - fri - den, dir
36
gſchiecht kein Un-recht nicht! dann daß du recht ge-than, diß war ja dei - ne Schuld und Pflicht, bi -
39
ſtu da - rum ſchad - haff - tig, daß ich ſo güe - tig bin, hab ich dan nicht die Macht, wie
42
re - deſt du ſo khün? Kann ich wohl di - ſen haſ - fen, der umb Ver - zey - hung bitt, und


45
fol-te ihm ver-laſ-ſen, nein nein daß glau be nit, der Sün der ſo da büeffet, iſt auch ſchon gäntzlich mein, drum
49
Der gehorſame Sohn
wer-de dorth die lez-te wohl gar die Er - ſte ſeyn. Ver - zey-he lieb-ſter Vatter! Ich geb mich wil-lig drein.

12 Aria quinta

Largo

Gehorfamer Sohn

bc

f *p*

11

Mach fich nur kei - ner grecht! dan wer da fteth, der ha - be acht, daß Er nicht

21

wer - de zum Fahl ge-bracht, daß Er nicht wer - de zum Fahl ge - bracht.

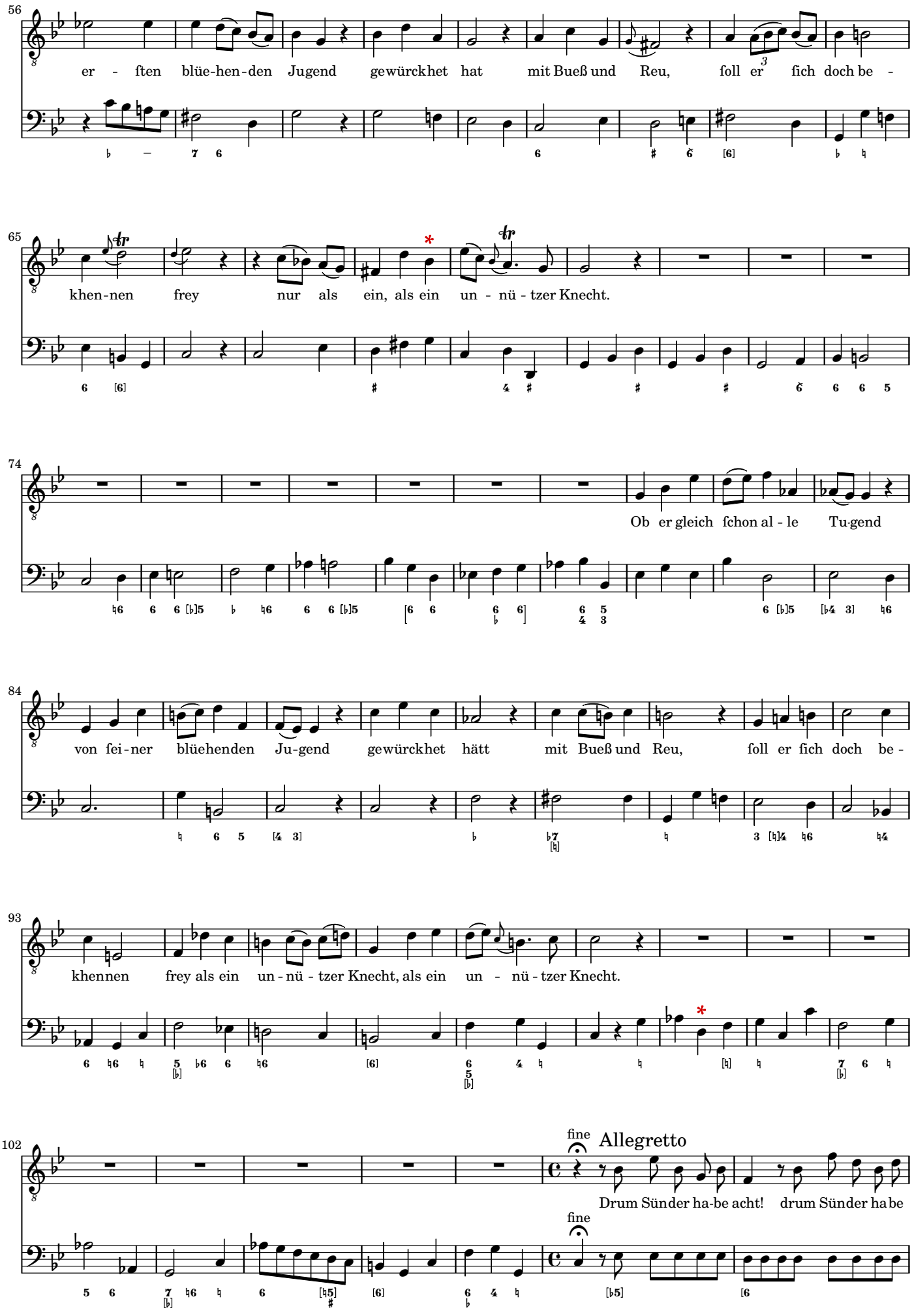
30

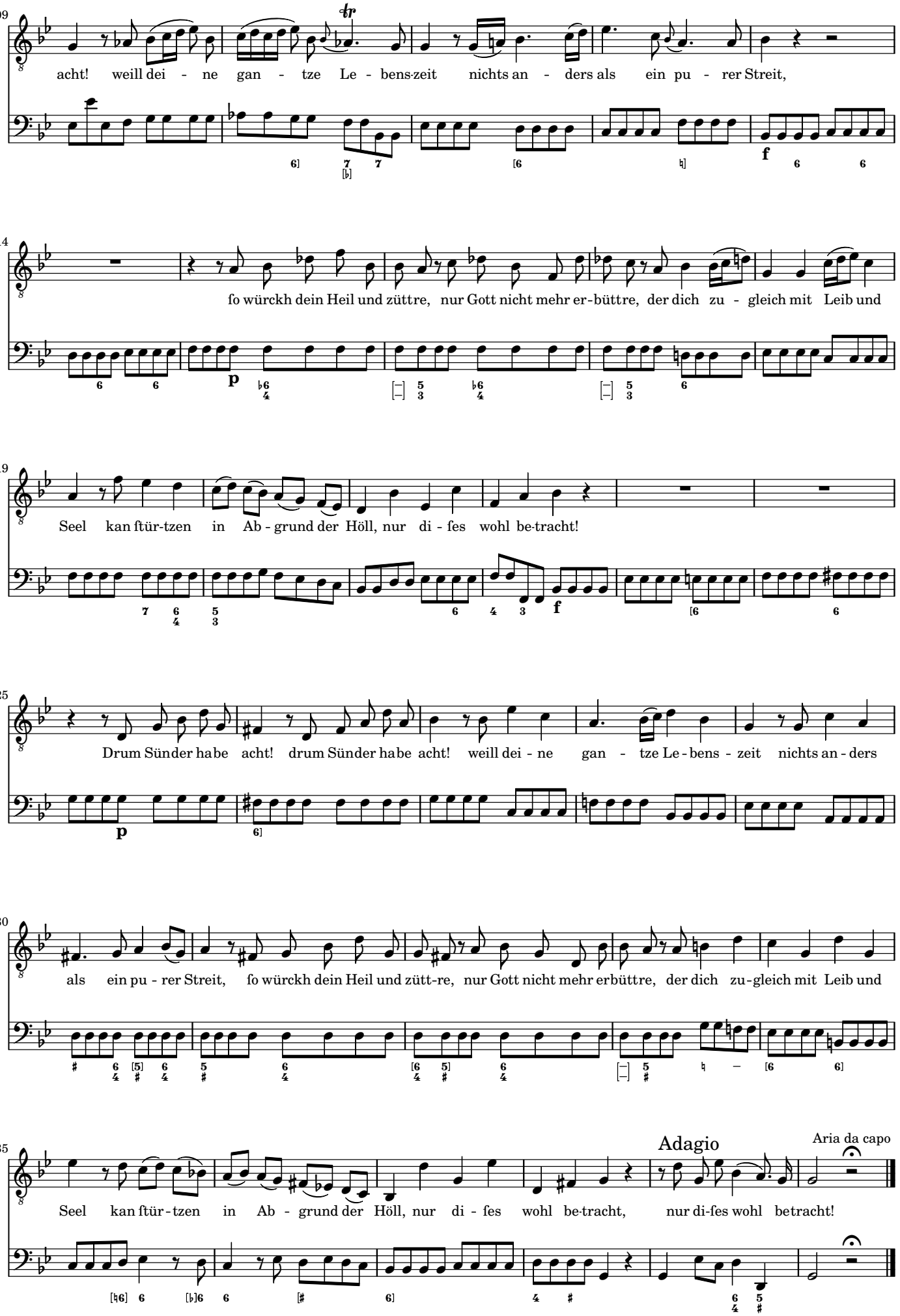
Mach fich nur kei - ner grecht, dan wer da fteth, der ha - be acht, daß Er nicht

39

werd zum Fahl ge - bracht, ob er gleich fchon al - le Tugend von fei - ner

48


56
er - ften blüe-hen-den Jugend gewürckhet hat mit Bueß und Reu, foll er fich doch be -
65
khen-nen frey nur als ein, als ein un - nü - tzer Knecht.
74
Ob er gleich fchon al - le Tu-gend
84
von fei-ner blüehenden Ju-gend gewürckhet hätt mit Bueß und Reu, foll er fich doch be -
93
khennen frey als ein un - nü - tzer Knecht, als ein un - nü - tzer Knecht.
102
fine
Allegretto
Drum Sünder ha-be acht! drum Sünder ha be
fine


109
acht! weill dei - ne gan - tze Le - bens-zeit nichts an - ders als ein pu - rer Streit,
114
ſo würckh dein Heil und züttre, nur Gott nicht mehr er-büttre, der dich zu - gleich mit Leib und
119
Seel kan ſtür-tzen in Ab - grund der Höll, nur di - ſes wohl be-tracht!
125
Drum Sünder habe acht! drum Sünder habe acht! weill dei - ne gan - tze Le-bens - zeit nichts an-ders
130
als ein pu - rer Streit, ſo würckh dein Heil und zütt-re, nur Gott nicht mehr erbüttre, der dich zu-gleich mit Leib und
135
Adagio
Aria da capo
Seel kan ſtür-tzen in Ab - grund der Höll, nur di - ſes wohl be-tracht, nur di-ſes wohl betracht!

13 Scena prima

Recitativo

Barmherzigkheit

soli
S: Nunmehr iſts ſchon ge - ſchloſſen, daß der Sünder le-be, ſein Hertz zu Gott er - he-be in di-ſer Zeitlich-

A

T

B 1
B 2

bc

Barmherzigkheit

5

S: kheit. Tutti Wür ſeynd hierzue be - reüth. Wohlan ſo ſeyt be - ſtändig, Gott eu-ren Vorſatz ſtärkh da-mit auch eu - re

A: Tutti Wür ſeynd hierzue be - reüth.

T: Tutti Wür ſeynd hierzue be - reüth.

B 1
B 2: Tutti Wür ſeynd hierzue be - reüth.

bc

Ariose

9

S: Werckh hin - füh - ro Chriſt-lich ſeyn. Tutti Diß ſchwörn wür ins - gemein.

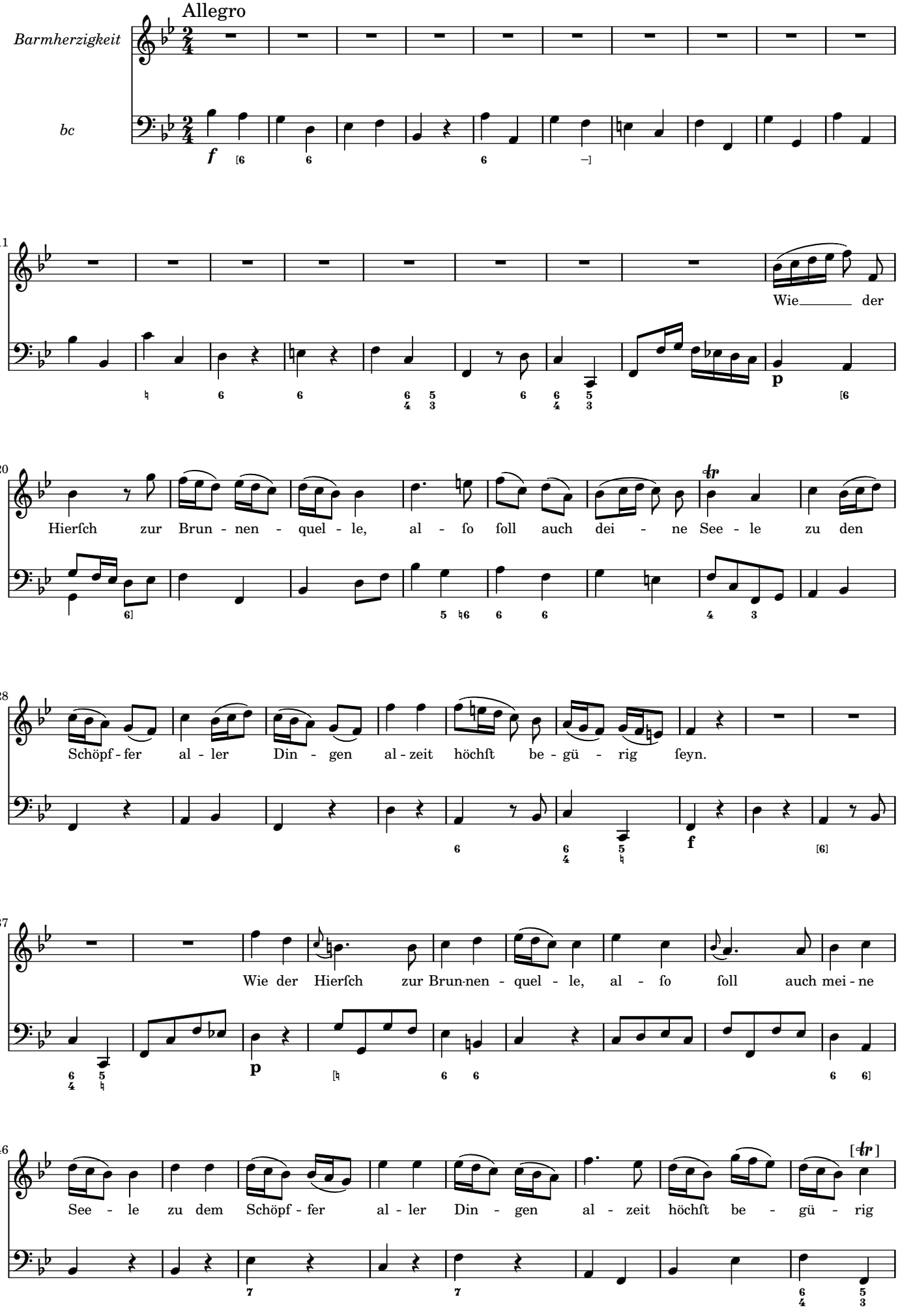
A: Diß ſchwörn wür ins - ge - mein.

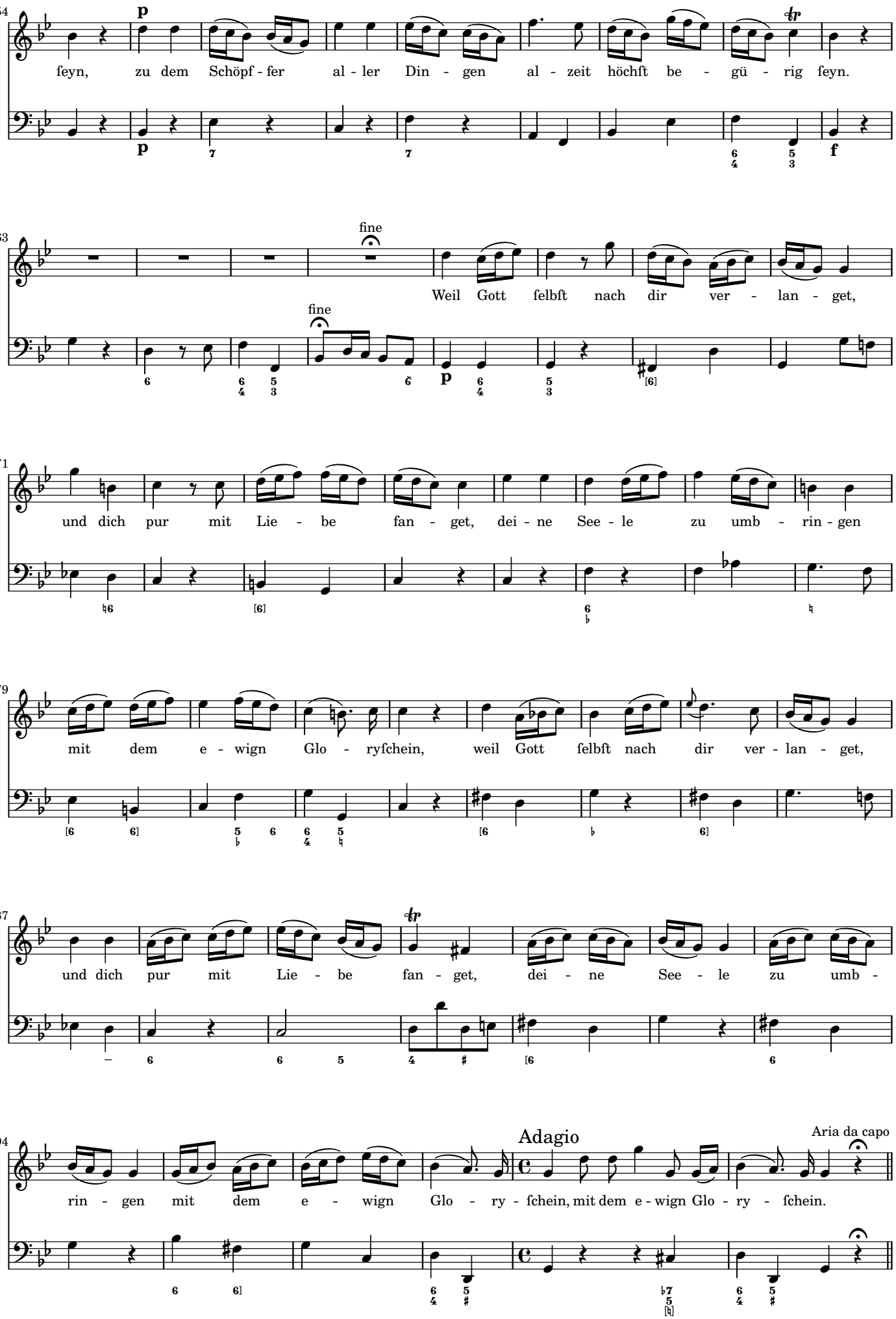
T: Diß ſchwörn wür ins - gemein.

B 1
B 2: Diß ſchwörn wür ins - ge - mein.

bc

14 Aria sexta seu prima




54
p
ſeyn, zu dem Schöpf - fer al - ler Din - gen al - zeit höchſt be - gü - rig ſeyn.
p
f
63
fine
Weil Gott ſelbſt nach dir ver - lan - get,
fine
p
71
und dich pur mit Lie - be fan - get, dei - ne See - le zu umb - rin - gen
79
mit dem e - wign Glo - ryſchein, weil Gott ſelbſt nach dir ver - lan - get,
87
und dich pur mit Lie - be fan - get, dei - ne See - le zu umb -
94
rin - gen mit dem e - wign Glo - ry - ſchein, mit dem e - wign Glo - ry - ſchein.
Adagio
Aria da capo

15 Scena secunda

Recitativo

Gerechtigkheit

soli

bc

Weil ich kein Macht nun ha - be al - hier in di - ſer Zeit, ſo wil ich dan jezt

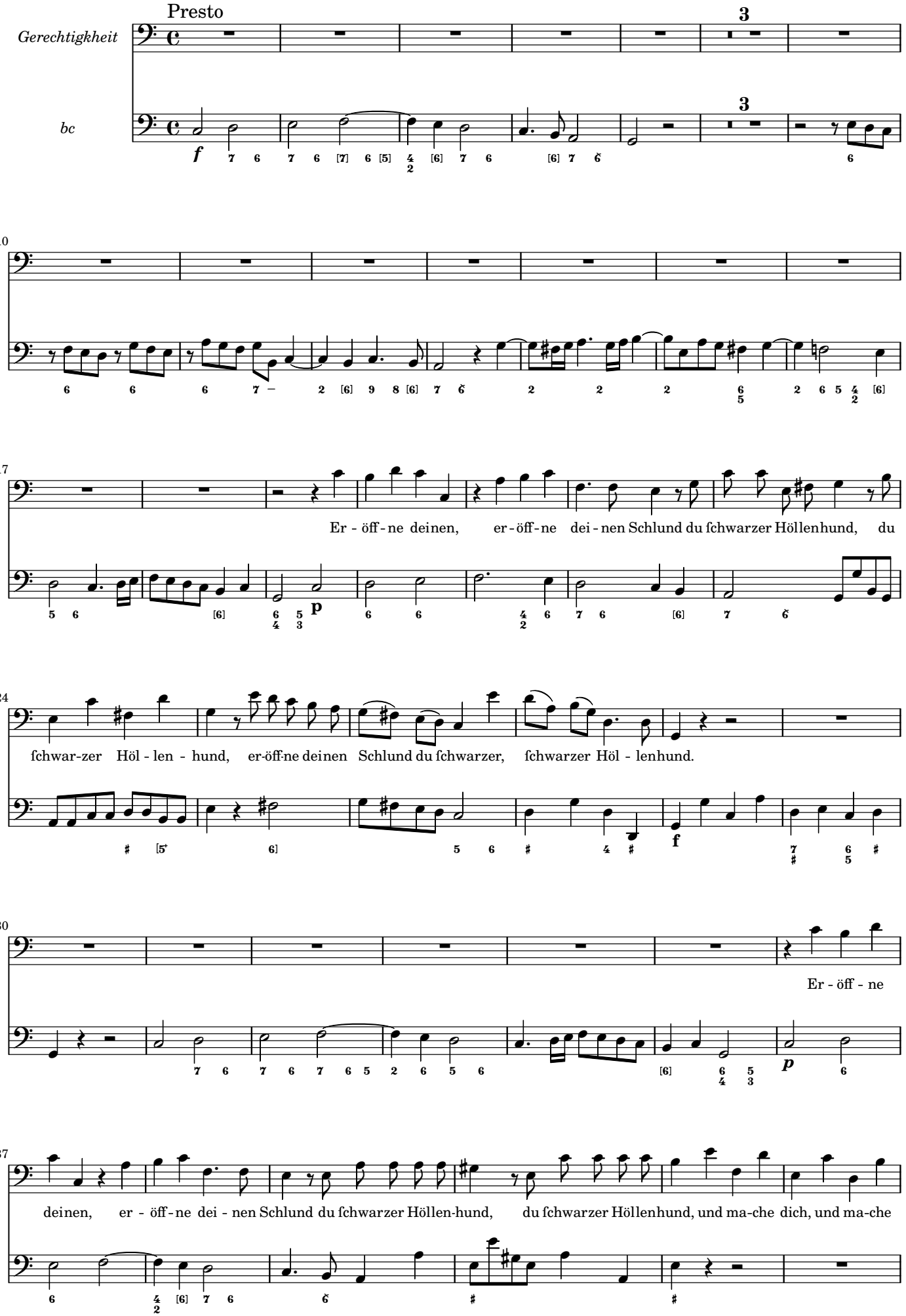
4

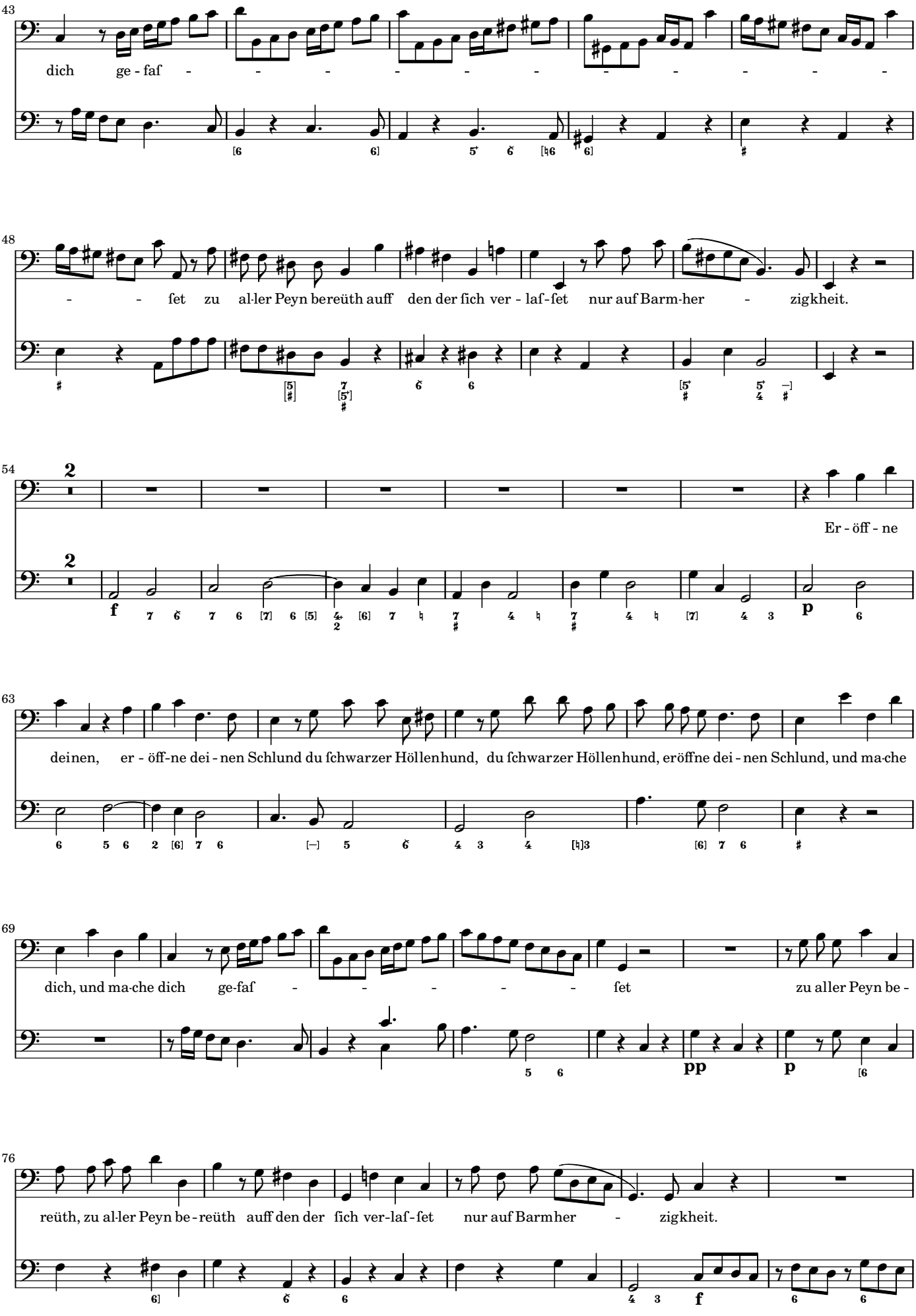
har - ren, mein Rach ſo lang ver - ſpa - ren biß in die E - wig-kheit, dorth ſolln' die un - ver -

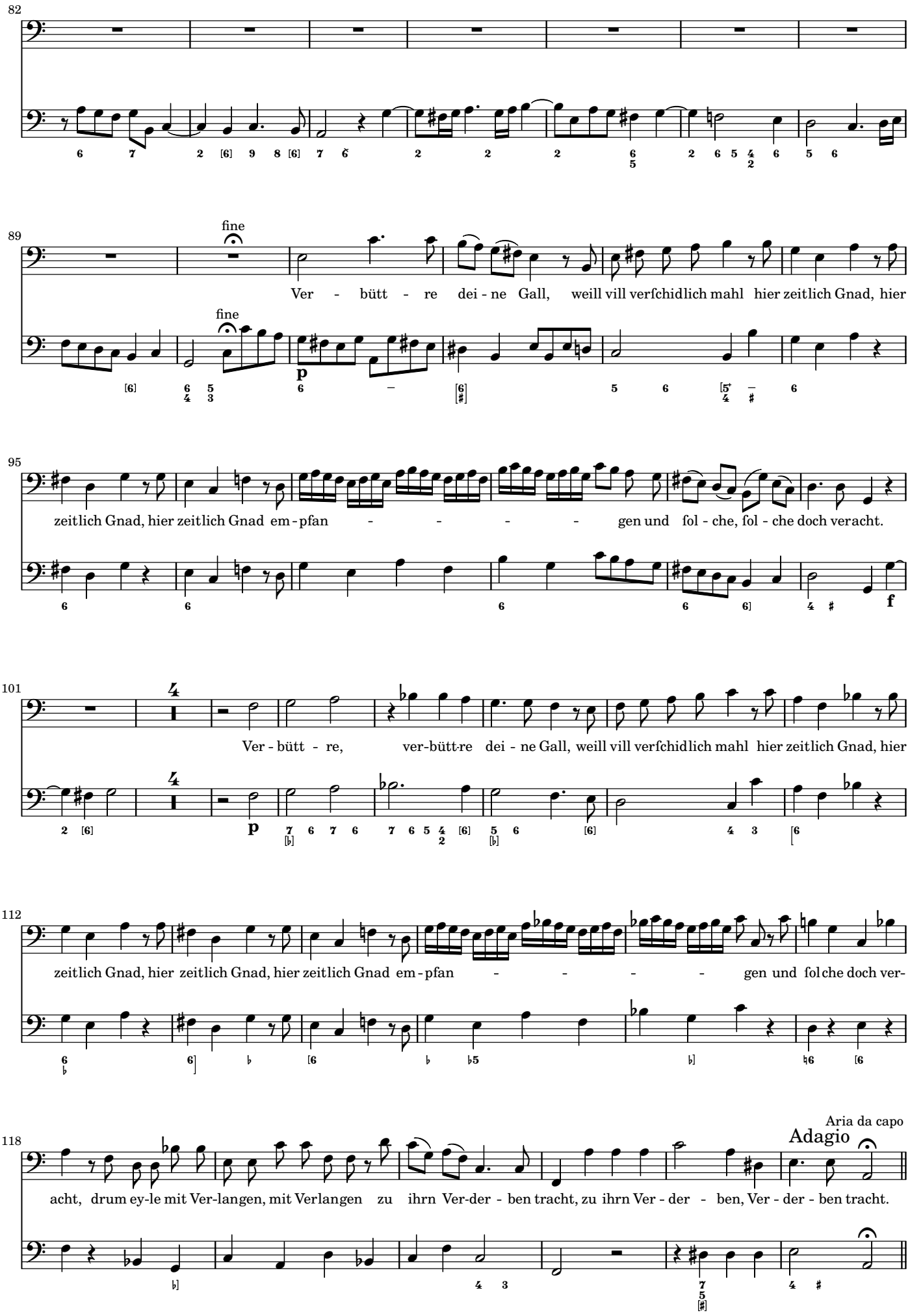
7

ſchambte mit ſchärfffter Höl-len - pein ohn End mit den Ver-dambten aufs ärg - ſte ge - quel - let ſeyn.

16 Aria septima vel secunda

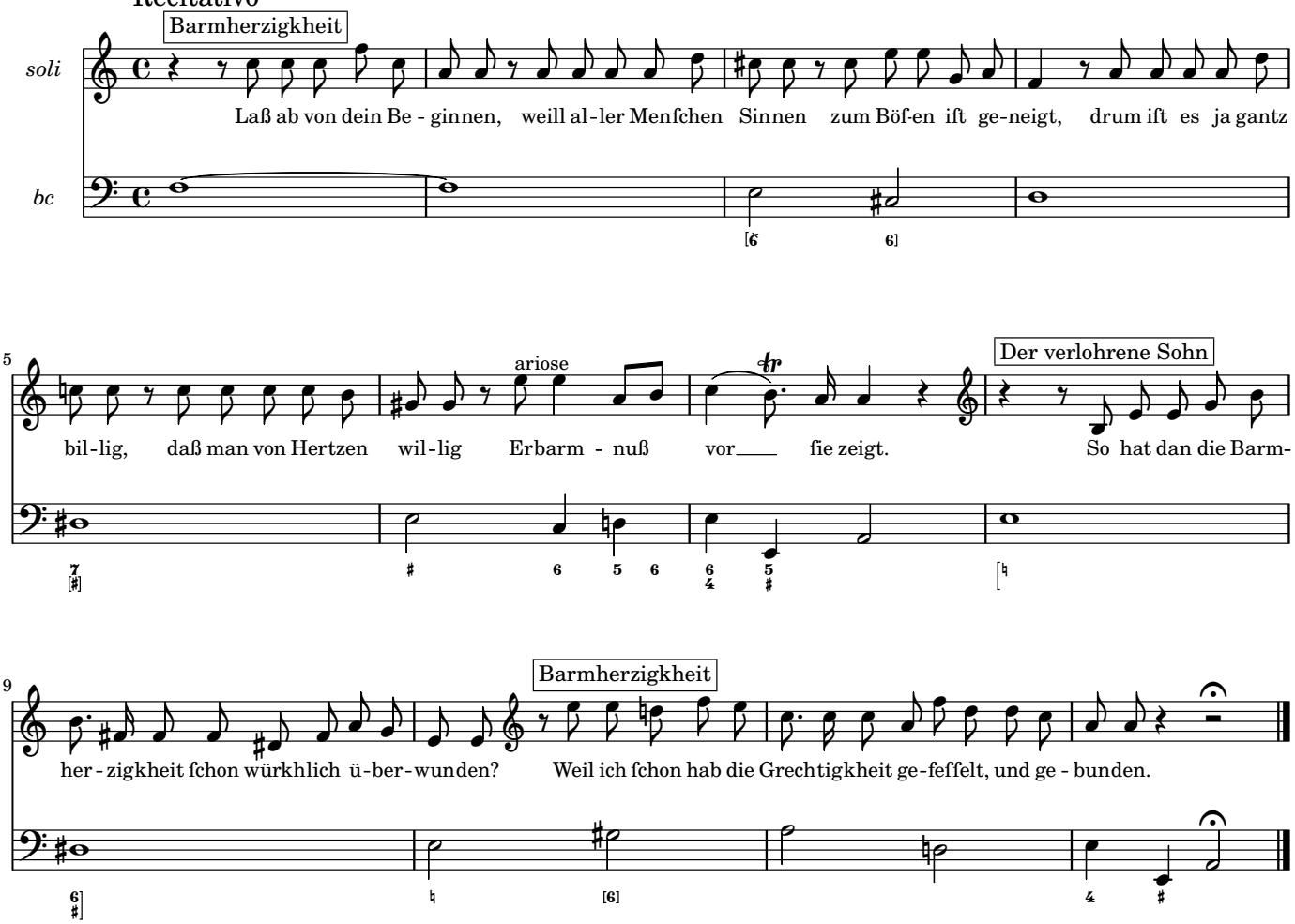



43
dich ge - faf - - - - - - - - - - - -
48
- - fet zu al-ler Peyn bereüth auff den der ſich ver - laf-ſet nur auf Barm-her - zigkheit.
54
Er - öff - ne
63
deinen, er - öff-ne dei - nen Schlund du ſchwarzer Höllenhund, du ſchwarzer Höllenhund, eröffne dei - nen Schlund, und ma-che
69
dich, und ma-che dich ge-faf - - - - - ſet zu aller Peyn be -
76
reüth, zu al-ler Peyn be - reüth auff den der ſich ver-laf - ſet nur auf Barmher - zigkheit.

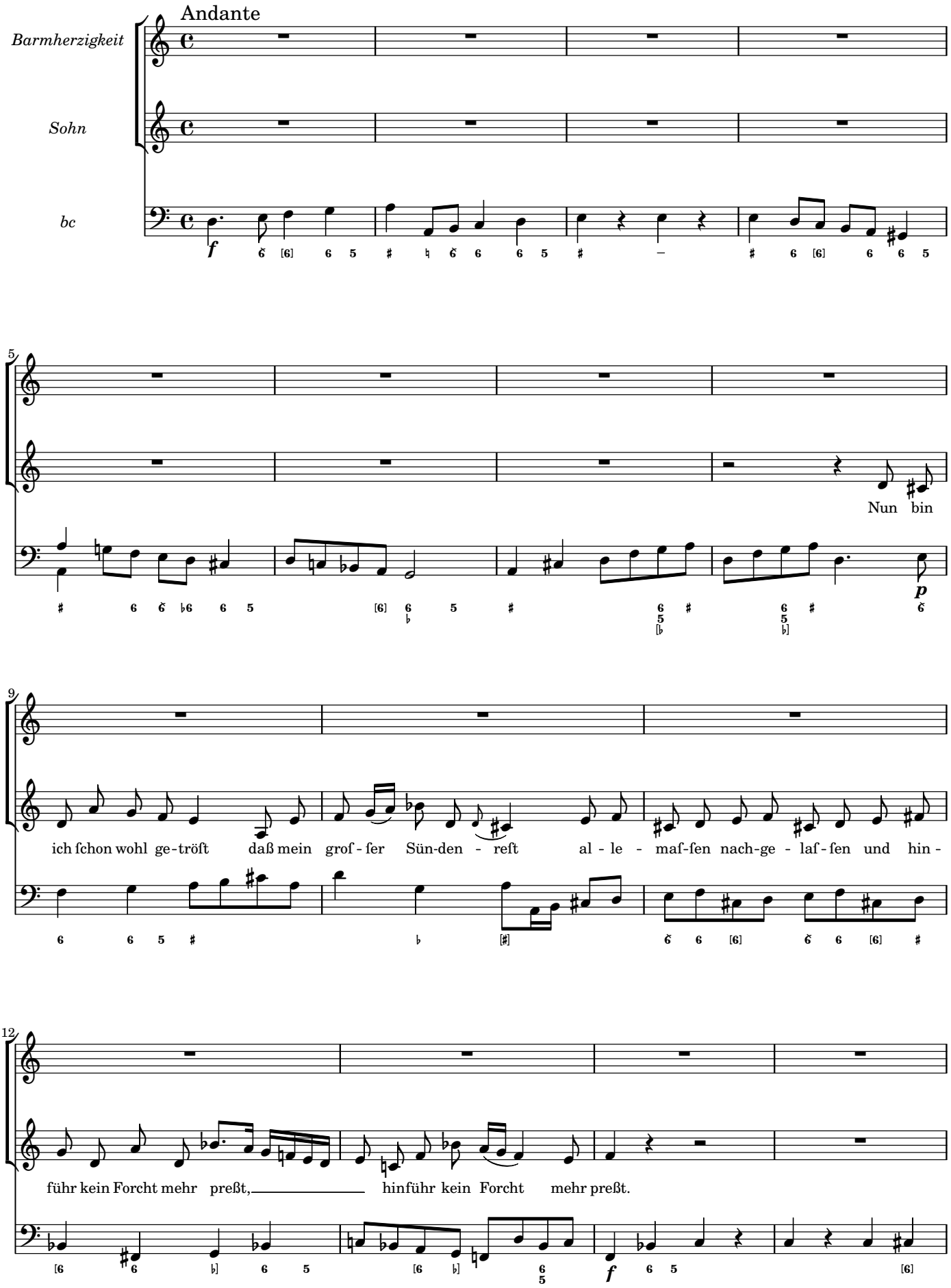

82
89
fine
Ver - bütt - re dei - ne Gall, weill vill verſchidlich mahl hier zeitlich Gnad, hier
fine
p
95
zeitlich Gnad, hier zeitlich Gnad em - pfan - - - - gen und fol - che, fol - che doch veracht.
f
101
Ver - bütt - re, ver-bütt-re dei - ne Gall, weill vill verſchidlich mahl hier zeitlich Gnad, hier
p
112
zeitlich Gnad, hier zeitlich Gnad, hier zeitlich Gnad em - pfan - - - - gen und folche doch ver-
118
Aria da capo
Adagio
acht, drum ey-le mit Ver-langen, mit Verlangen zu ihrn Ver-der - ben tracht, zu ihrn Ver - der - ben, Ver - der - ben tracht.

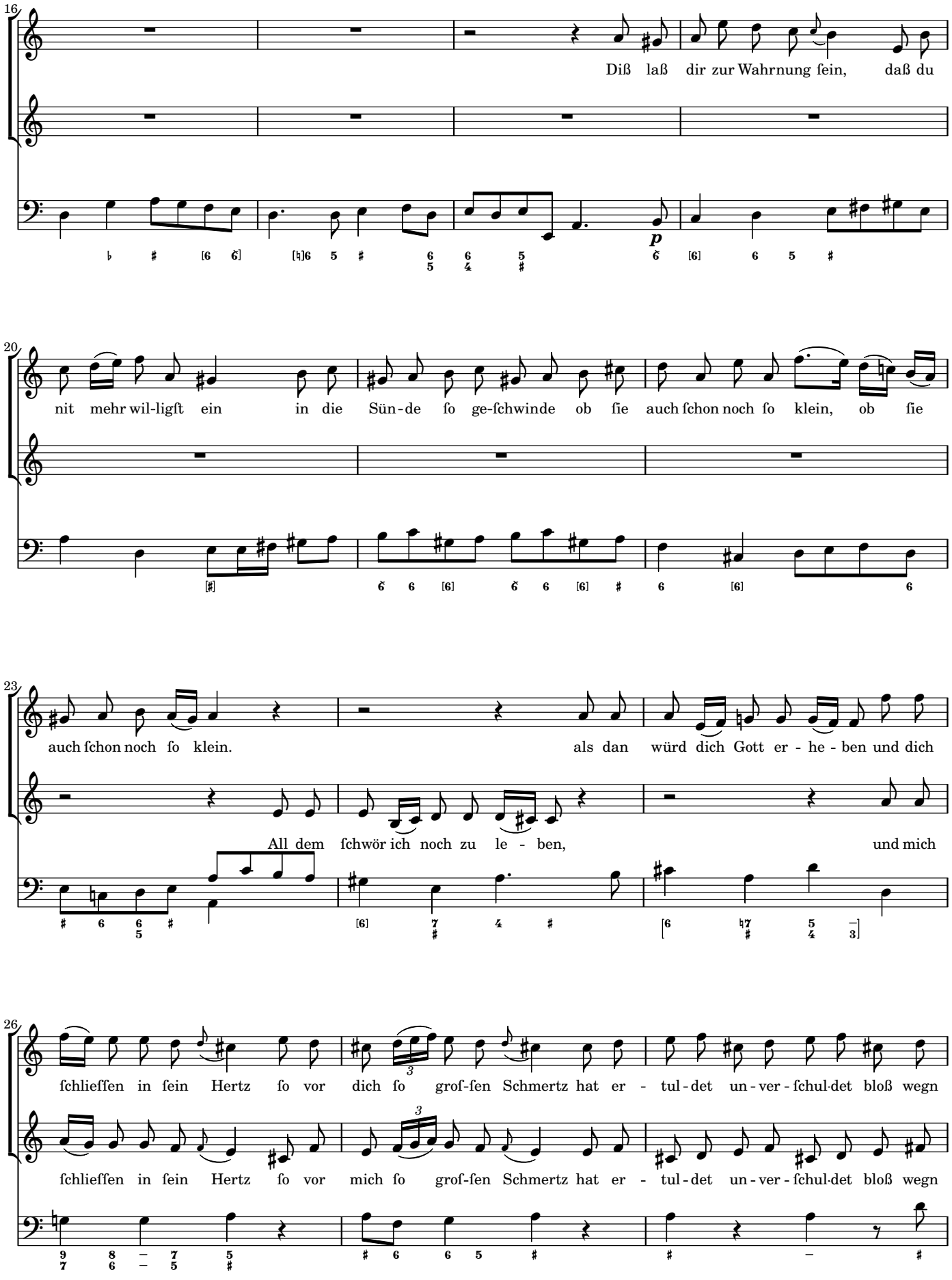
17 Scena tertia

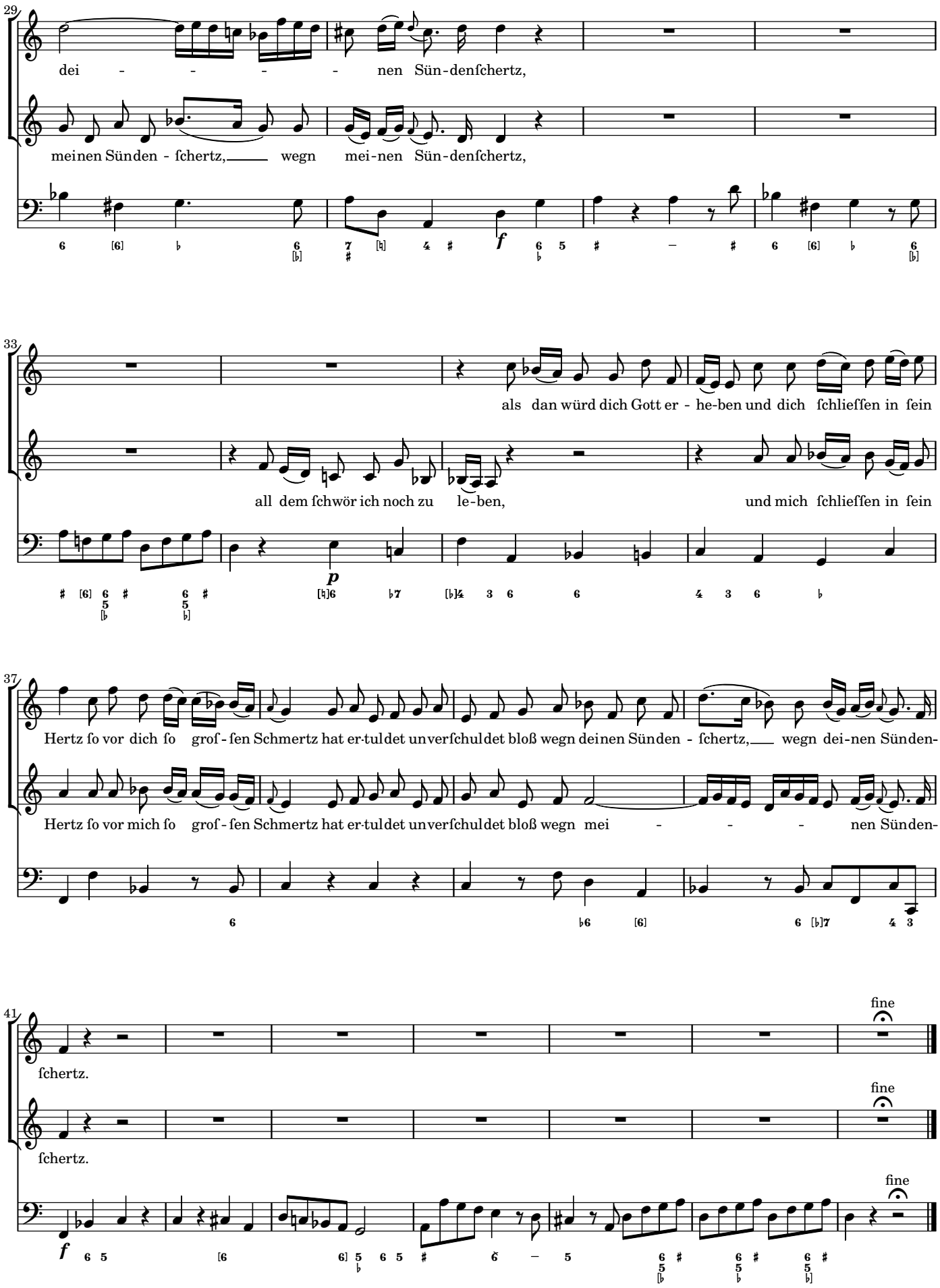
Recitativo



18 Aria octava seu tertia · Duetto




16
Diß laß dir zur Wahrnung ſein, daß du
20
nit mehr wil-ligſt ein in die Sün-de ſo ge-ſchwinde ob ſie auch ſchon noch ſo klein, ob ſie
23
auch ſchon noch ſo klein. als dan würd dich Gott er - he - ben und dich
All dem ſchwör ich noch zu le - ben, und mich
26
ſchlieffen in ſein Hertz ſo vor dich ſo groſ-ſen Schmertz hat er - tul - det un - ver - ſchul-det bloß wegn
ſchlieffen in ſein Hertz ſo vor mich ſo groſ-ſen Schmertz hat er - tul - det un - ver - ſchul-det bloß wegn


29
dei - - - - - nen Sün-denſchertz,
meinen Sünden - ſchertz, wegn mei-nen Sün-denſchertz,
f
33
als dan würd dich Gott er - he-ben und dich ſchlieffen in ſein
all dem ſchwör ich noch zu le-ben, und mich ſchlieffen in ſein
p
37
Hertz ſo vor dich ſo grof - ſen Schmertz hat er-tuldet unverſchuldet bloß wegn deinen Sünden - ſchertz, wegn dei-nen Sünden-
Hertz ſo vor mich ſo grof - ſen Schmertz hat er-tuldet unverſchuldet bloß wegn mei - - - nen Sünden-
41
fine
ſchertz.
fine
ſchertz.
fine
f

Recitativo

19 Scena quarta

Gerechtigkheit

Barmherzigkheit

soli

So mueß ich gänzlich weichen? Hier fündeſtu nicht ſtatt, weill nichts als Lieb und Gnad die Bueß verdie-net

bc

stendato

Der verlohrene Sohn

Gerechtigkheit

hat. Ô wie ſchmertzensvoll hab ich darnach ge-ſuchet! Zu deinen Heyll iſt diß geſchehn ſonſt wärſtu gwiß verflu -

Der mitleidige Vatter

Der verlohrene Sohn

chet. So komme dan mein liebſter Sohn begehr nach deinen Willen! Ich werde als er - fühlen, er-füh-len. Ô Vat-ter mein Ver-

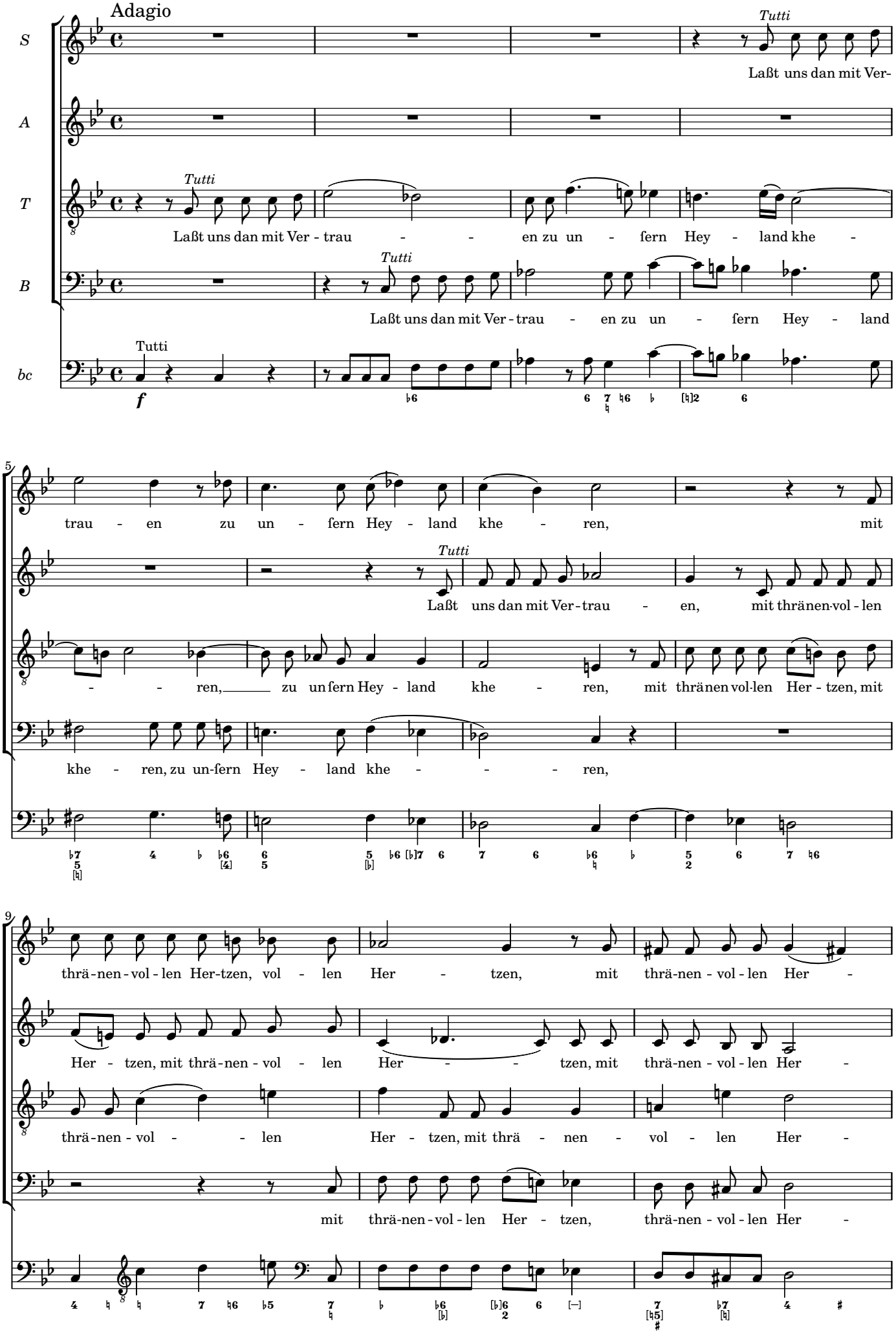
Der gehorſame Sohn

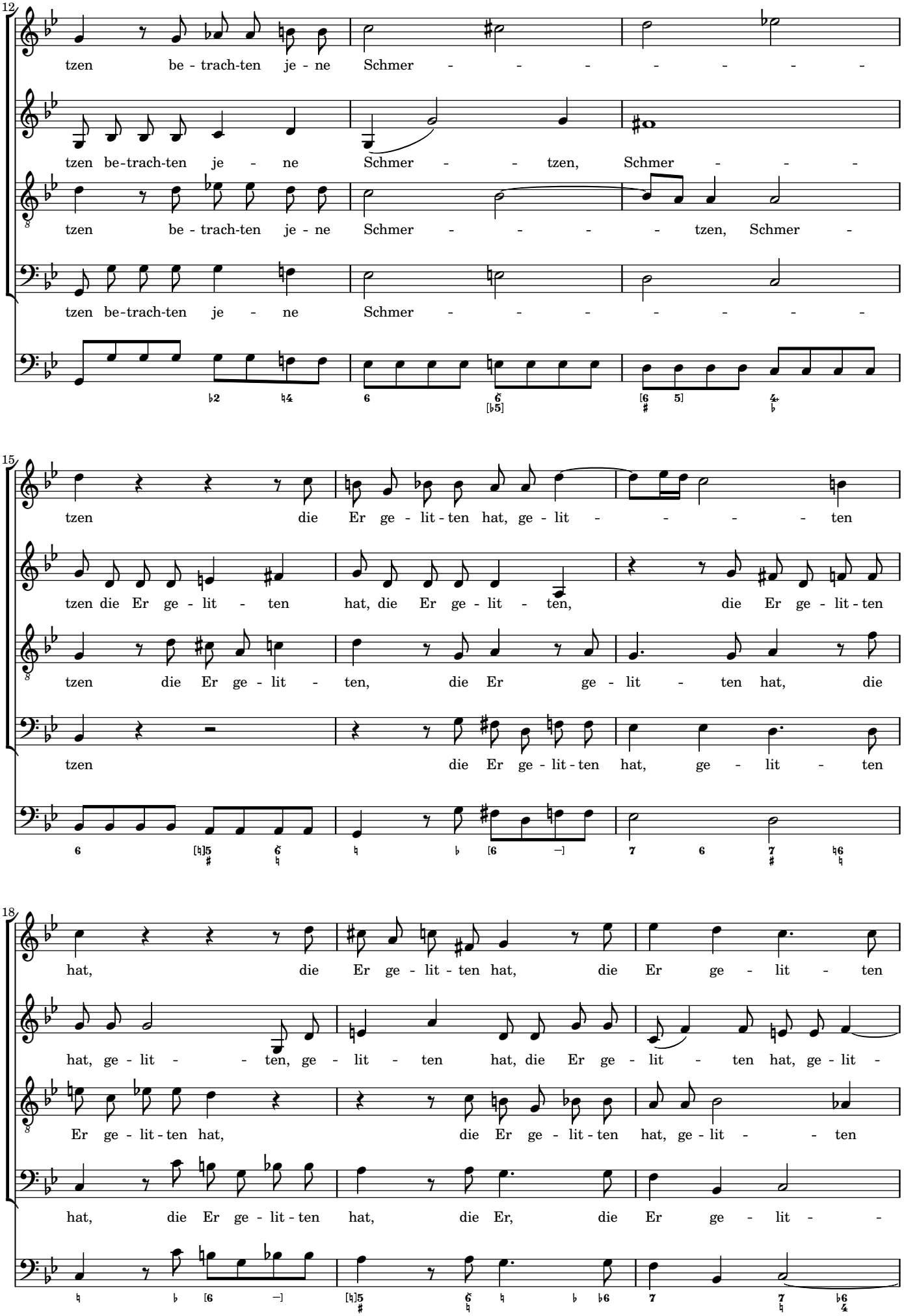
lan-gen iſt nur deinen Zorn zu ſtillen. Schenckh mir doch auch die Vat-tershuld, ob ich ſchon hab auß Un - getuld waß

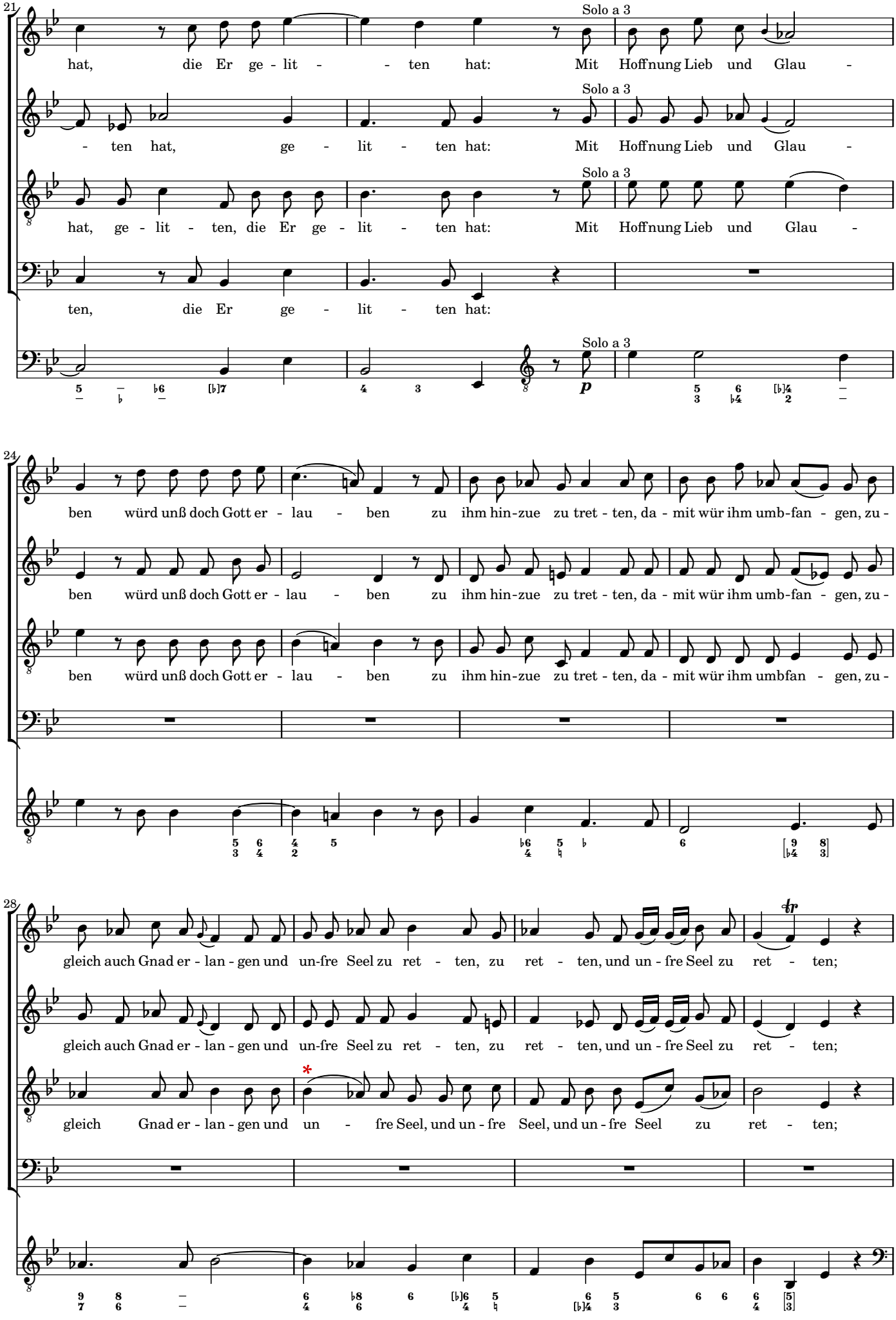
Der mitleidige Vatter

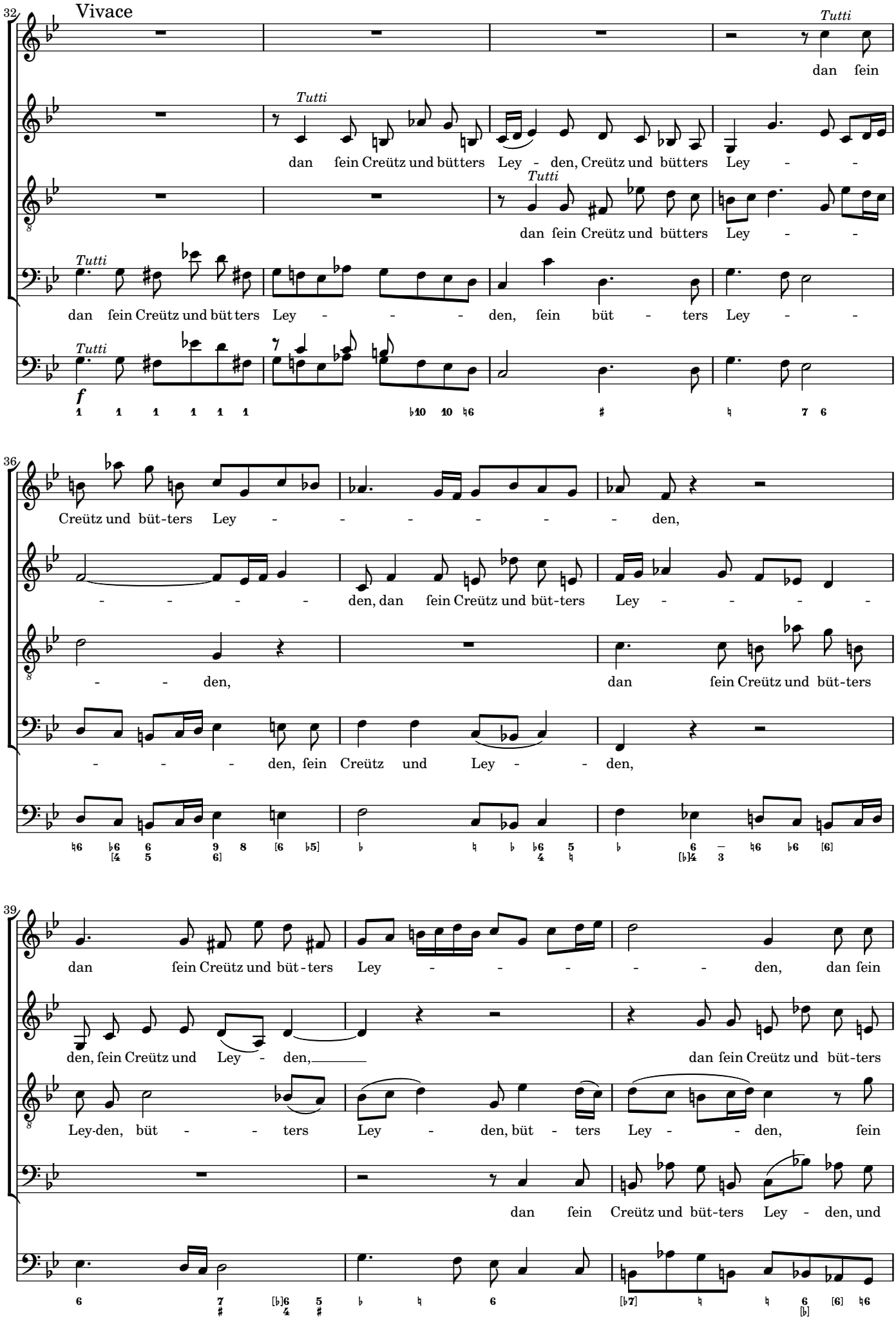
ſträffli-ches ge-than! Euch meinen Kindern all - zumahl ver - zeyh ich eu-ren Sün-denfahl, ihr habt zugleich Pardon.

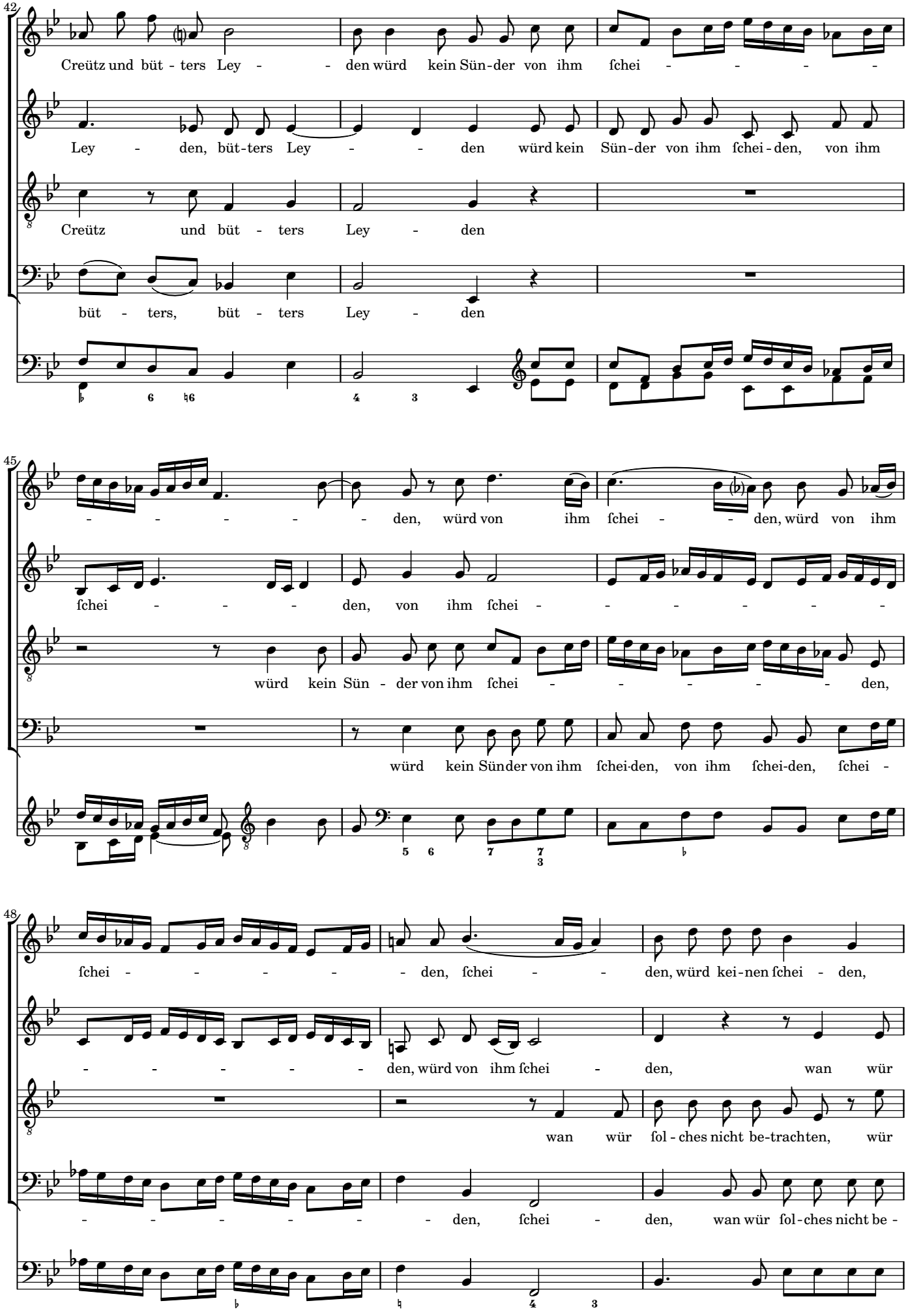
20 Chorus der Reumittigen Sündern

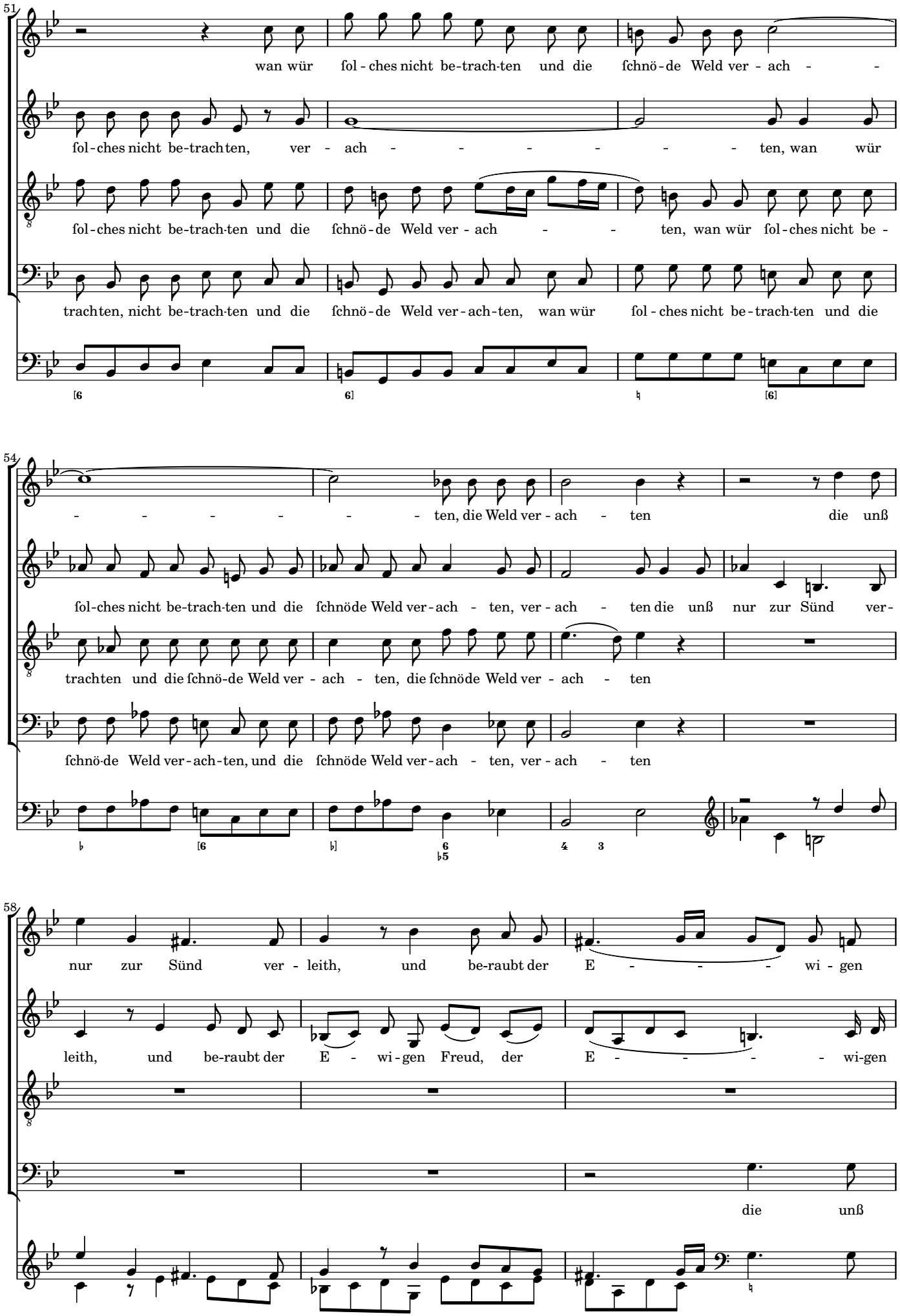


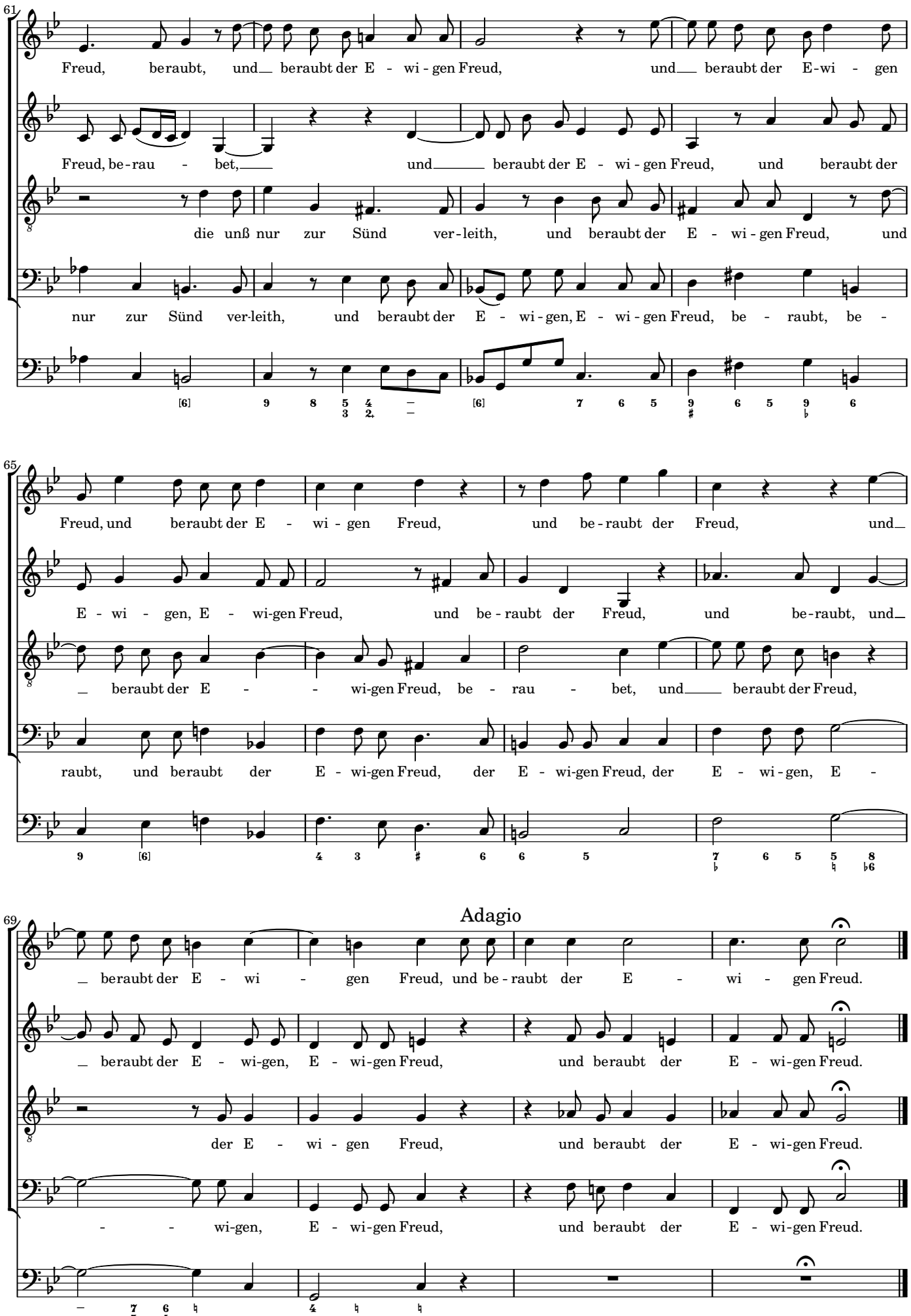

12
tzen be - trach-ten je - ne Schmer - - - - - - - -
tzen be-trach-ten je - ne Schmer - - tzen, Schmer - - -
tzen be - trach-ten je - ne Schmer - - - - tzen, Schmer -
tzen be-trach-ten je - ne Schmer - - - - - - -
15
tzen die Er ge - lit - ten hat, ge - lit - - - - - ten
tzen die Er ge - lit - ten hat, die Er ge - lit - ten, die Er ge - lit - ten
tzen die Er ge - lit - ten, die Er ge - lit - ten hat, die
tzen die Er ge - lit - ten hat, ge - lit - ten
18
hat, die Er ge - lit - ten hat, die Er ge - lit - ten
hat, ge - lit - - ten, ge - lit - ten hat, die Er ge - lit - ten hat, ge - lit -
Er ge - lit - ten hat, die Er ge - lit - ten hat, ge - lit - - ten
hat, die Er ge - lit - ten hat, die Er, die Er ge - lit - -


21
Solo a 3
hat, die Er ge - lit - - ten hat: Mit Hoffnung Lieb und Glau -
- ten hat, ge - lit - ten hat: Mit Hoffnung Lieb und Glau -
hat, ge - lit - ten, die Er ge - lit - ten hat: Mit Hoffnung Lieb und Glau -
ten, die Er ge - lit - ten hat:
p
24
ben würd unß doch Gott er - lau - ben zu ihm hin-zue zu tret - ten, da - mit wür ihm umb-fan - gen, zu -
ben würd unß doch Gott er - lau - ben zu ihm hin-zue zu tret - ten, da - mit wür ihm umb-fan - gen, zu -
ben würd unß doch Gott er - lau - ben zu ihm hin-zue zu tret - ten, da - mit wür ihm umbfan - gen, zu -
28
gleich auch Gnad er - lan - gen und un-fre Seel zu ret - ten, zu ret - ten, und un - fre Seel zu ret - ten;
gleich auch Gnad er - lan - gen und un-fre Seel zu ret - ten, zu ret - ten, und un - fre Seel zu ret - ten;
gleich Gnad er - lan - gen und un - fre Seel, und un - fre Seel, und un - fre Seel zu ret - ten;


32
Vivace
Tutti
dan fein
dan fein Creütz und bütters Ley - den, Creütz und bütters Ley - -
dan fein Creütz und bütters Ley - -
dan fein Creütz und büt ters Ley - - - den, fein büt - ters Ley - -
f
36
Creütz und büt-ters Ley - - - - - - den,
- - - - den, dan fein Creütz und büt-ters Ley - - - -
- - den, dan fein Creütz und büt-ters
- - - den, fein Creütz und Ley - - den,
39
dan fein Creütz und büt-ters Ley - - - - - den, dan fein
den, fein Creütz und Ley - den, dan fein Creütz und büt-ters
Ley-den, büt - - ters Ley - den, büt - ters Ley - - den, fein
dan fein Creütz und büt-ters Ley - den, und


42
Creütz und büt - ters Ley - - den würd kein Sün-der von ihm ſchei - - - - -
Ley - den, büt-ters Ley - - den würd kein Sün-der von ihm ſchei-den, von ihm
Creütz und büt - ters Ley - den
büt - ters, büt - ters Ley - den
45
- - - - - - den, würd von ihm ſchei - - den, würd von ihm
ſchei - - - den, von ihm ſchei - - - - - -
würd kein Sün - der von ihm ſchei - - - - - den,
würd kein Sünder von ihm ſchei-den, von ihm ſchei-den, ſchei -
48
ſchei - - - - - - den, ſchei - - den, würd kei-nen ſchei - den,
- - - - - - den, würd von ihm ſchei - den, wan wür
wan wür ſol - ches nicht be-trachten, wür
- - - - - - den, ſchei - den, wan wür ſol-ches nicht be -


51
wan wür ſol - ches nicht be-trach-ten und die ſchnö - de Weld ver - ach - -
ſol - ches nicht be-trach ten, ver - ach - - - - - - ten, wan wür
ſol - ches nicht be-trach-ten und die ſchnö - de Weld ver - ach - - ten, wan wür ſol - ches nicht be -
trach ten, nicht be-trach-ten und die ſchnö - de Weld ver - ach-ten, wan wür ſol - ches nicht be - trach-ten und die
54
- - - - - - - ten, die Weld ver - ach - ten die unß
ſol-ches nicht be-trach-ten und die ſchnöde Weld ver - ach - ten, ver - ach - ten die unß nur zur Sünd ver-
trach ten und die ſchnö-de Weld ver - ach - ten, die ſchnöde Weld ver - ach - ten
ſchnö-de Weld ver - ach-ten, und die ſchnöde Weld ver - ach - ten, ver - ach - ten
58
nur zur Sünd ver - leith, und be-raubt der E - - - - wi - gen
leith, und be-raubt der E - wi - gen Freud, der E - - - - - wi-gen
die unß


61
Freud, beraubt, und beraubt der E - wi - gen Freud, und beraubt der E-wi - gen
Freud, be-rau - bet, und beraubt der E - wi - gen Freud, und beraubt der
die unß nur zur Sünd ver-leith, und beraubt der E - wi - gen Freud, und
nur zur Sünd ver-leith, und beraubt der E - wi - gen, E - wi - gen Freud, be - raubt, be -
65
Freud, und beraubt der E - wi - gen Freud, und be-raubt der Freud, und
E - wi - gen, E - wi-gen Freud, und be-raubt der Freud, und be-raubt, und
beraubt der E - wi-gen Freud, be - rau - bet, und beraubt der Freud,
raubt, und beraubt der E - wi-gen Freud, der E - wi-gen Freud, der E - wi-gen, E -
69
Adagio
beraubt der E - wi - gen Freud, und be-raubt der E - wi - gen Freud.
beraubt der E - wi-gen, E - wi-gen Freud, und beraubt der E - wi-gen Freud.
der E - wi - gen Freud, und beraubt der E - wi-gen Freud.
- - wi-gen, E - wi-gen Freud, und beraubt der E - wi-gen Freud.